

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: oberrheinisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F081; IV-Ba-T3,D

text: Feldbuch der Wundarznei

text-author: Hans von Gersdorff

text-type: RE (Medizin: Wundarznei/Chirurgie)

assignment_quality: -

hoffmann_wetter_nr: -

library: BSB München

library-shelfmark: Rar. 1457

date: 1517

place: Straßburg

text-place: -

printer: Johann Schott

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - Heidelberger Digitalisat desselben Druckes: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/gersdorff1517>;
- vor Seite 001r: ein Titelblatt mit dem Titel des Werkes ("Feldtbuoch der wundtartzney.") sowie einem farbigen, ganzseitigen Bild, darauf zwei mutmaßliche Ärzte mit medizinischen Utensilien (und einem angedeuteten Heiligen-schein?!); darunter Vermerk des Druckorts und des Druckers ("C Mit Key\$erlicher freyheit getruckt zuo Straßburg durch Iohanne- Schott."). Danach ein Vorwort auf einer Seite. Danach Inhaltsverzeichnis auf sechs Seiten. Diese Textteile nicht transkribiert.; - ab Seite 083r bis zum Ende des Textes (Seite 095v) drei Vokabularien: von Seite 083r bis Seite 086r, so die Kolumne, "Vocabularius Anatomie."; danach (Seite 086v) Leerseite; danach (von Seite 087r bis Seite 088v) "Vocabularius Infirmorum." (ein Verzeichnis der Krankheiten); danach (Seite 089r-095v) "Vocabularius Herbarum." Diese Textteile ebenfalls nicht transkribiert.; - Druck mit Notizen, Zeichen, Unterstreichungen etc. versehen; - Lagenzählung vorhanden; - Überschriften (in doppelter Schriftgröße) durchgehend eingerückt; unter den Überschriften jeweils kurze Beschreibung des Kapitelinhalts in normaler Schriftgröße, dann eigentlicher Kapitelbeginn; - im ersten transkribierten Textteil (Seite 001r-008v): durchgehend Absatz durch Alinea in der laufenden Zeile ohne weitere Hervorhebung bzw. Abgrenzung des Absatzes (und, falls am Beginn einer Zeile, dann ohne Leerstelle am Ende der vorhergehenden); - im zweiten transkribierten Textteil (Seite 036v-046v): Alinea allermeist am Zeilenanfang; und davor jeweils "normale" Absatzmarkierung durch Leerstelle am Ende der vorhergehenden Zeile; sowie eingerückte Zwischenüberschriften innerhalb der einzelnen Kapitel, ebenfalls mit Alinea beginnend und mit einem Freiraum am jeweiligen Zeilenende; - im dritten transkribierten Textteil (Seite 076v-082v): in dieser Hinsicht eine Art Mischform im Vergleich zu den beiden vorherigen transkribierten Textteilen. Das heißt: hier Absatz durch Alinea sowohl vorhanden in der laufenden Zeile ohne weitere Abgrenzung des Absatzes durch Spatium o.ä. als auch am Zeilenanfang mit "normalem" räumlichen Absatz am Ende der vorhergehenden Zeile; eingerückte Zwischenüberschriften innerhalb der einzelnen Kapitel mit Alinea am Anfang und Freiraum am Ende der Zeile; aber auch "übergeordnete" Zwischenüberschriften innerhalb der Kapitel in doppelter Schriftgröße (diese nur teilweise eingerückt); - Seite 7 zweimal nummeriert: einmal fälschlich auf Seite 006r, einmal korrekt auf Seite 007r; - fehlerhafte Seitennummerierung auch nach Seite 44: auf diese folgen fälschlich Seite 46 und 47, danach nochmals (und ab dann wieder richtig) Seite 47; - falsche Seitenzählung auch nach Seite 74: danach folgt nochmals Seite 74, danach (ebenfalls fälschlich) Seite 75, danach (und ab dann wieder korrekt) Seite 77; - in den Zeilen 078va,01, 078va,37f. und 078va,38 attributive Verwendungsweisen von fremdstämmigen Eigennamen ("Galieni" von "Galenus" und "abbatis" von "Hali abbas") in der Transkription als Fremdwörter markiert, da lateinische Flexionsendungen; siehe dazu auch Kommentarklammern auf der betreffenden Seite; - in Zeile 081vb,33 das "zuo" in "zuovermi\$cht" trotz ungewöhnlich erscheinender Dopplung von Partikel und Präfix als Partikel gewertet, da die kontextuelle Bedeutung nur diesen Schluss zulässt und das DWB zwar nicht dieses Verb, aber eine Reihe analoger Verbbildungen vermerkt; siehe dazu auch Kommentarklammern in der betreffenden Zeile; - laufende Kolumnen vorhanden (außer auf Seiten mit ganzseitigen Bildern und darüberstehenden Versen), größtenteils verschiedene auf jeder Seite (im Folgenden die, so existent, für die transkribierten Seiten); 001r Von der Hut vnd Fei\$ztigkeit.; 001v Von

dem Fleiſch vnd Muſculis.(.); 002r Von ſennenbanden vnd ſchnierlin.(.); 002v Von den beine-(.) knorbele-(.) nagel vnd hor.(.); 003r Von dem Haupt.(.); 003v Von dem Hirnſchedel.(.); 004r Von dem Hirn. vnd Antlitz.(.); 004v Von den augbrawen vnd Augen.(.); 005r Von der naſen(.) oren vnd ſchlaff.(.); 005v Von den Zene-(.) Zung. vnd dem Hals.(.); 006r Von dem Halz vnd Rucken.(.); 006v Von den Schulteren.(.); 007r Von den Armen.(.); 007v Von den Armen vnd Henden.(.); 008r Von der Bruſt vnd Hertzen.(.); 008v Von der Lungen. vnd dem Buch.(.); 036v Von den ſchwynenden glyderen.(.); 037r Vo- den ſchwyne-den glyderen.(.); 037v Von den abgeſchoſſzen glyderen.(.); 038v Von den geſchoſſzen wunden.(.); 040r Von geſchoſſzenen wunden.(.); 040v Von geſchoſſzenen wunden.(.); 041r Inſtrument zu dem geſchoeſſz.(.); 041v Inſtrument zu dem geſchoeſſz.(.); 042r Von den geſchoſſzenen wunden.(.); 042v Von Streychen vnd Beinbrüchen.(.); 043v Von den Beinbrüchen.(.); 044r Von den Beinbrüchen.(.); 044v Von Glyder ynthuon.(.); 045r Von Glyd ynthu*n.(.); 046r Von Glyder ynthuon.(.); 046v Vo- Glyd ynthuon vnd Fygblotere-(.); 076v Zeychen der Lepre.(.); 077r Zeychen der Lepre.(.); 078r Cura oder Heylu-g der Lepre.(.); 078v Cura oder Heylung der Lepre.(.); 079r Cura oder Heylu-g der Lepre.(.); 079v Cura oder heylung der Lepre.(.); 080r Von der muſzelſucht.(.); 080v Von der Muſzelſucht.(.); 081r Vo- zytermole- vnd flechten.(.); 081v Von den zytermolen vnd flechten.(.); 082r Von dem Grindt vnd Rude.(.); 082v Von dem Grindt vnd der Rude.(.)

abbr_ddd: GersWun

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01 - 008v,xx; 036v,xx - 046v,xx; 076v,xx -082v,xx

extent-size: FnhdC: -; compl: -

@H

- F081-001ra,01 Der erſt Tractat diß Büchs beſchreibt die Anatomia der vffzeren vnd jinnerē glider des mē
 F081-001ra,02 ſchen vnd jre abteylungen Stmol nach dēworē vffpruch des natürlichenn meifters Ari=
 F081-001ra,03 ſtotelis vn=
 F081-001ra,04 wiſſenheit d^s vrfprüngkli=
 F081-001ra,05 chen anfangen gröffzerer vnwiſſens bring deren ding die daruffz fließzen oder entſpringen erfordert
 recht ordē
 F081-001ra,06 liche kunſt der Wundartzney am erſt
 F081-001ra,07 en züerkēnen die anfang vñ verborg=
 F081-001ra,08 en gewerben der glider des menſchē domit d^s wyß chirurgicus mit feiner handtwürcküg nit verfar
 fonder ein yegklich glid des menſchen erſtlichen wol erlern vnd als dann deſt ſicherer jm züfelligen ſchaden hinnem Vnnd
 wiewol das haupt als das edleſt vñ hochwürdigſt glid des menſchē ein ebenbild gotts des allmechtigen wi=
 F081-001ra,09 der all ander vnuernünftiger thyerer art obſich gericht billich am erſtenn ſolt beſchriben werden
 wil doch not=
 F081-001ra,10 turfft erfordern geſchicklicher mein=
 F081-001ra,11 ung vnd fürnem zūuor andere glider züerklerē als vßſproſſend vō der wur
 F081-001ra,12 tzel des haupts Wañ der menſch ein vmbgeſtürztē baum verglicht iſt vñ ſo daß vō erſt wol ergründt
 werden die rind bletter öft vñ ſtāmen dißes baums deſt ein geſchickterer jngang auch werd eygentlicher züerkunden die
 ſubtileren vñ inerlichē abteilungē des haupts der wurtzel vñ grüdtfeſt des gantzen menſchen Dann der ge=
 F081-001ra,13 wiſſer weg aller kunſt fye zübegrün=
 F081-001ra,14 den iſt von erkantnüß der vffzeren vñ ſichtlichē zū den vnſichtlichē vñ jnn=
 F081-001ra,15 eren als durch die ſinlich gegewürff zū der vernünftlichē verſtāntnüß Das erſt Capitel Ein vßleg vñ
 beſchreibung der hut=
 F081-001ra,16 feißtigkeit muſculorū vñ lacertorū DEßzhalb an der Hut iſt an zūfahen wañ die bekōmet an dē erſt
 F081-001ra,17 en vnd von vffzen als ein rind des baums Vnd iſt ein deckel des leibs vß den fādemen der ſennen
 vñ der aderen zūfamē geſetzt geſchaffen zū beſchirmen die anderē gelid Vñ feint zwo geſtaltē der hut Eine bedeckt die
 uffzeren glider vnd die heiſſt eigentlich die hut vñ derē iſt fünferley vnderſcheids Die ander bedeckt die jnneren glider
 und heiſſt panniculus das iſt ein hütlin oder ein fellelin als die cellē des hirns vñ das den hirnſchedel bedeket vnd an=
 F081-001ra,18 dere bein des leibs als rippfelle hertz
 F081-001ra,19 felle vnd das fellin der jngeweyd vñ die fellin aller anderen dārm Das nächſt nach der hut iſt die
 feißtig=
 F081-001ra,20 keit vnd halt ſich glich als ein öly dz do warm und feücht macht die glid=
 F081-001ra,21 er Vnd deren feint zwo geſtaltē Ein vßwendig an der hut die do genant würt feißtigkeit Die ander
 inwēdig bey dēbuch vnd bey dē magen würt genant ſchmer Darnoch volget das fleiſch des feint viererley geſtalt Ein iſt
 das einfaltig luter fleiſch vnd we
 F081-001ra,22 nig würt allein funden in dēhaut des ſchwantzes Das ander zwifchen den zenen als do feint die
 büller Das dritt Fleiſch iſt drüfecht vnd klotrecht als die hoden vnd dütten Das fierd fleiſch iſt muſculofa i müfecht vñ
 deſ iſt vil vnd würt funden über dē gätzē leib vnd iſt an allen enden der beweg
 F081-001ra,23 ung Muſculus aber iſt ein glid eins offenbaren weges Vnd wiewol die muſculi an der geficht feint
 einfältig glider doch nach der worheit ſo feint fye zefamē geleg vß den ſennen vñ li=

- F081-001ra,24 gamēten i bandē vñ mit irem fleisch füllend vñ mit eim fellin gedeckt als Auicēna schreibt j li cañ
Musculus i müßlin vn lacertus ist ein ding ab=
- F081-001ra,25 er musculus würt genät noch d^s form einer muß lacertus nach der formen einr heydechß daß glich
wie die tyer
- F081-001ra,26 lin feint an beyden enden klein vnnd lang gegen dem schwantz vnd in der mitten dick also feint
anch dife müß
- F081-001ra,27 lin vnd lacerti Yedoch setzt ein meißt=
- F081-001ra,28 er darunder ein vnderfcheidt Merck aber nach der meinüg Galieni noch dem vnd musculus zůfamen
gesetzt würt als von jm obgefagt ist so gon von jm fädemlin vnd band vñ so fye kōmen zů den fūgē so werdē fye breit vnd
binden in dem vmbkreiß die fü=
- F081-001ra,29 gen mit dem fell das die bein bedeck
- F081-001ra,30 et vnd beweget fye vnd wañ fye gon für die fügen so werden fye rond vnd geformiert zů einer schnür
vñ mit dē fleisch machen fye ein anderē muscu=
- F081-001ra,31 lum vñ vō dem godt aber ein schnür vnd band vnd werden breit vñ bind
- F081-001ra,32 en die anderen fügen in dē vmbkreiß vñ bewegen fye vnd hört also nit vff bitz an die letsten vnd
vffzeren teyl vñ noch dem so anhanget musculus all=
- F081-001ra,33 weg dem glid das es bewegt vñ das würt offenbor in den armē Die ader=
- F081-001ra,34 en die do gondt von dem halß in die arm die nemē anlich die form d^s muf=
- F081-001ra,35 culen in dē halß vnd in der brust Dar
- F081-001ra,36 noch so kōmē fye zů der fügen d^s schulr
- F081-001ra,37 eren do würr ein schnür vñ die würt breit vnd begreiff die gantzen fügen der schulteren vnd würt
gespreit in das bein des ellenbogens vñ bewegt jñ Vñ wañ fye vßgodt vō der fügen der achßelen zwen oder drey finger so
würdt fye rondt vnd gefüret in ein schnür vñ mit dē fleisch in den band
- F081-001ra,38 en dz do ußgodt von dem haubt der schulterbein machet fye musculos vff dem mittel des hindersten
arms Vō den do godt ein schnür zů dreyē fing=
- F081-001ra,39 eren vnd würt weyt vnnd begreiff den gantzen ellenbogen vnd bewegt den kleinen arm Vnd nach
anderen dreyen fingeren so würt es rond vnd würt ein schnür die jngodt mit dem gebänd so von dem ellenbogen godt
vñ machet musculos vff dem mittel des arms Von dē so godt ein schnür die dreyer finger breit von der fügen der kleinen
handt sich vßspreitet vnd begreiff die gantze fügen der handt von der vßgondt die schnierlin oder āderlin so die finger
bewegē Daruß ist offenbor dz die wundē so bey dem dritten finger mer schädlicher feint wañ die aderechtē schnierlin
feint do entblōßt von dē fleisch vnd offenbor vñ deren flechung machet spāsmū i den krampff vnd darnoch den todt Die
lacerten oder musculi noch be=
- F081-001ra,40 werüg Hali fabbatis feint entscheid
- F081-001rb,01 en in fünff teyl als in der größze in d^s figurē in der statt in der zefamenleg
- F081-001rb,02 ung vnd in dem vrsprung der band Dovō spricht Galienus dz fier fatz=
- F081-001rb,03 ung feint d^s musculi eine schlecht ein überzwerch vnd zwo krumme Aller müßelin feint
fünffhūdert.xxxj ßm Auicennā im ersten bůch d^s anatomy Das ander Capitel Von feinen bandē vñ den schnierlin REchte
ord=
- F081-001rb,04 nüg erfordert so die musculi werdēt zů
- F081-001rb,05 famen gelegt vō dē fennen vñ bandē vñ vom fleisch vō jnen nun zefagē nach der anatomy des
fleisches der muß Meruus i fennē od^s hirnāderlin ist ein einfaltig glid das do gibt den an
- F081-001rb,06 deren gliden enpfintlicheit Darumb so spricht Galienus dz drey meinüg feyen der natur der teylung
der hirn=
- F081-001rb,07 aderen ein von der finnn wegen in den finlichē gliderē die ander des beweg
- F081-001rb,08 en in den beweglichen die dritt in al
- F081-001rb,09 len anderen vmbstenden Vnd spricht wol in den finlichē wañ zů den knor
- F081-001rb,10 belen noch zů den beinen noch zů vil drůfechtē fleisch werdēt die fennen nit jngepflantzet Yedoch
so werdēt fye jngepflantzt in die zān wann alle fennē gond von dem hirn von jnē felb
- F081-001rb,11 er oder durch den grot wachßen fye in dem fleisch oder werden offenbor vñ dorjn gehellen die
schülen gemein
- F081-001rb,12 klich der ārtzt Dēßhalb die nerui so do gon vō dem vorderē teyl des hirns die feint die weichsten
vñ besten vnd schneller zegeben den fin die aber gon von dem hindersten grot die feint die hartesten vñ alleroffenbarest zů
dem bewegē Du solt wissen dz do feint sibē par neruorū die glich mittel von dem hirn gon und xxx die do mittē durch
den grot gond an das ende der bein Ligamenta i bande feint von der natur neruorū vnd habē doch irē vrsprung von den
beinē Vñ der feint zweyerhand Ettlich binden die bein innwendig Ettlich bindē die gantzē fūgē vßwendig des beins ßm
Galie=
- F081-001rb,13 nū Der bein gleychung würt begrif
- F081-001rb,14 fen in dem vmbkreiß mit fenfften vnd starcken banden Chorde i schnier=

- F081-001rb,15 lin feint auch von der natur neruorū vnd mer dan die band wañ als die li=
 F081-001rb,16 gamenta feint mitten zwifchen dē ner
 F081-001rb,17 uis vñ beinen alfo feint chorde mittē zwifchen den ligamentē vnd neruis vnd habē iren vrsprung
 von den muf
 F081-001rb,18 culis vñ nemen vō den neruis die be
 F081-001rb,19 weglicheit domit das glide bewegt würt als vor gñagt ist Vñ wiewol fie rond feint fo fye vñ den
 mufculus gon werdē fye doch wyt vñ breit fo Sye kō=
 F081-001rb,20 men zū der gleychūg vñ werden ge=
 F081-001rb,21 setzt in den vmkreyß des glids alfo dz die inwendigen zychent das glid vñ die vñwendigē breiten od^s
 zertāne es doch alfo fo eins zūcht laßt das and^s noch vñ dorumb von jrer vñßerlichē schnydūg würtverloren die byegūg
 vnd durch die inērlische die sterckūg Das drit Capitel Von der anatomy venarū der hertz=
 F081-001rb,22 aderen vnd der leberader GAlienus der entſcheidt venas vnd arterias irer vrsprung halben wann vene
 i aderen haben iren vr=
 F081-001rb,23 ſprung von der leber arterie aber von dem hertzen vñ in et=
 F081-001rb,24 lichen enden werden die zwo aderen vene vnd arterie geſcheiden als in dē offenbaren arm vnd in
 dem wunder
 F081-001rb,25 lichen netz yedoch würt kein arteria funden on vena vñ haben gliche teyl
 F081-001rb,26 ung dem cirurgico zūerſton Ve=
 F081-001rb,27 na iſt ein ader oder ſtatt des ſpißendē blūts vñ arrieria die luſftad^s des geiſt
 F081-001rb,28 lichen blūts Am vñgang irer anfang fo werden fye in gabels wyß zerteilt deren ein teyl go[...]t
 überlich das an=
 F081-001rb,29 der vñdersich vnd yedes teyl hat vil öft vñ die ſelben öft gon zū dem ende des leibs zū ſpyßen vnd
 lebendig zū machen alle glider Das IIII Capitel Von der anatomy der bein der knor=
 F081-001rb,30 belen der nāgel vnd der hor BEine die werden am letſtē geteylt wann fye feint in der tyeffe des leybs
 vñ die hartſten teyl des gātzen leybs ein fun
 F081-001rb,31 dament vnd enthaltūg aller teylung=
 F081-001rb,32 en Vnd jr ettlich feint beſchirmē die jñneren teyl als den hirnschedel die bruſt vñ den rucken
 Auicenna j ca wil dz alle bein des menſchen feyent zweyhundertvñ.xlviii Die bein des leibs nemen vñderſcheidung nach
 d^s zal vñ forme der matery Ettlich von jñ ſelber Die anderen haben in jñen vñderſcheidt vñfach der fügē wañ et=
 F081-001rb,33 lich haben marck ettliche kein marck ettlich feint ſchlecht ettlich krum et=
 F081-001rb,34 lich groñß ettlich klein vnd alle bein feint gröñßer bey den fügen dz iſt bey den gleichen dan in der
 mitrel Sye habē auch vñderſcheit der fügē halb wañ etlich hond zūthūung die do jñ gon ettlich die entpfahent die ledig=
 F081-001rb,35 keit ettlich die beyde ettlich jrē keins Die do haben zūthūung vnd ledig=
 F081-001rb,36 keit derē feint ettlich clauales i ſchlūf=
 F081-001rb,37 ſelecht als die zān etlich ferratiles i ferrecht als d^s hirnschedel vnd etlich knodecht am haubt als die
 ellenbogē vnd die diecher ettlich grūbecht als die focilia etlich der beyde als die fin
 F081-001rb,38 ger Cartilago i knorbel iſt gar noh von der natur der bein vnd iſt gemacht zūer
 F081-001rb,39 füllen den gebreſtē der bein als in den augbrawen in der naßen vnd oren vnd dz do beſſer werd die
 vereingung der bein bey jñen als in der bruſt vnd in den ſchloßzen vnd an jren enden Die nāgel feint gemachet an dem end
 des glids das fye wol begreifen mügen Die hor feint gemachet zū zyeren vnd zū reinigen Das V Capitel Von der anatomy
 der zefamen geleg
 F081-001rb,40 ten glideren vnd zūerſt vom Haubt EInfaltiger glider anatomy des gantzen menſchēin einer gemein
 iſt nun gnūgſam vñgericht vnd zimpt ſich auch vō den zūſamen gelegten glideren ettwas zefchriben Wiewol aber vorgeſagt
 iſt dz jr ettl=
 F081-001va,01 che groñß feint vnd etliche klein das hindert nit dan hie würt eigētlicher geſagt von jrer gröñße vñ
 abteylungē der groñßen ſtuck Merck zūm erſtē dz bey dem hafen des haubts vnd fein
 F081-001va,02 er teyl feint zūerfragen ſollen auch in eim yegklichen glid erfraget werden die hilff die ſatzūg die
 zefamenbind
 F081-001va,03 ung die gröñße d^s figur die ſubſtätz die complex die zal der teyl vnd der fiechtagen Der hafen des
 haubts iſt das hartēſt teyl in dem die zūgefēltē glider behalten werden Vñ doriñ er=
 F081-001va,04 ſcheinet fein hilff vnd ſetzung Vnd ſtot vn iſt an der oberſtē ſtatt des gātzen=
 F081-001va,05 en leibs ob das fey von der augē weg
 F081-001va,06 en oder vō etwas anders wegē iſt nit nott dē chirurgico zewiſſen Aber die zefamenbindung iſt
 offenbor als mit dem antlitz vnd halß wañ zū jñen kō
 F081-001va,07 men vil ſtuck vñ muſculi die dz haubt bewegen vñ werden in dem halß ge=
 F081-001va,08 pflantzt Die lacerten die dz haubt be
 F081-001va,09 wegen feint zweyerhand Ettlich be=
 F081-001va,10 wegen das haubt on die anderen vñ honde iren vrsprung hinder den oren bitz fye kōmen zū

der gabelen Ettlich feint gemein dem haubt vnd dē halß von denen würt harnoch gefagt Die größze des haffens des hirnschedels ist größzer begrifflichkeit an dēmēsch

F081-001va,11 en dañ an eim anderen thyer Hat ein form ist rond glich als ein sphere oder kugel an beyden enden fenfftigklich gedruckt vñ demnoch würt es hofer

F081-001va,12 echt von wegen der figuren weliche rond figur als Galienus spricht ist die best Sein substantz erficht bein

F081-001va,13 ig fellecht vnd von marck Vnd feine complexion kalt durch die zal feiner teyl Die zal der teyl des haubthafen ßm Galienū der feint x od^s xi fünffe die do behalten vñ aber fünff die do behalten werden Zū dem ersten so ist vßwendig hor darnoch die hut dar

F081-001va,14 noch fleisch darnoch ein grob fellin darnoch der hirnschedel Inwendig darnoch feint dura mater vñ pia ma

F081-001va,15 ter dz feint zwey fell darnoch die fub

F081-001va,16 stantz des hirns darnoch vnder dem hirn aber dura mater vnd pia mater zū dem hindereften das wunderlich netz darnoch dz bein das des hirnes fundament ist vnd dañ die aderē die von jm ußgon von welchen allen ge

F081-001va,17 fagt würt nocheinader Von dē hor hut vnd fleisch ist ob gemelt Von dē groben fellin das Galienus nennet pericraneū das den gantzē hirnsched

F081-001va,18 el bedeckt ist zewiffen dz es aderecht ist vnd godt von der dura mater vñ würt mit ir gebunden mit den liga=

F081-001va,19 menten neruis vnnd venis die daruß gon vnd jngon durch die vermisch=

F081-001va,20 ung des hirnschedels Darnoch so würt gefundē ein bein das der hirn=

F081-001va,21 schedel genant würt vnnd ist nit von eim gantzen bein sonder vß fiben an hangenden beinen darzū verordnet ob ein bein verletzt wurd dz es den anderen dest minderē schaden brecht vnd werdent folich bein zūfamen ge=

F081-001va,22 fügt mit vermischten löchlin vff dz die groben dünt von dem hirn ryech

F081-001va,23 en mögen Das erft bein des haupts hafē ist an dē vorderen teyl der krätz genant vnd godt in der ronde mittē bitz zū dem ferrechten teyle des hirn=

F081-001va,24 schedels vnd in jm feint die löcher d^s augen vnd der naßen geteilet durch ein bein noch dem sinn eines hanen

F081-001va,25 kamp von welchem bein gepflantzet würt ein knorbel oder krostelbein dz die naßlöcher teylet Yedoch ist zewif

F081-001va,26 fen dz do erwo dick funden würt dz das coronale i krantz des vorderenn hirnschedels geteylt ist mit d^s scheytel enmitten in der stirn überzwerch dz gemeinklichē erficht an der frawen haupter Das ander bein ist am hin

F081-001va,27 deren teyl des haubts vnd würt be=

F081-001va,28 schloßzen durch ein zefamenhefftüg überzwerch abftigēd noch dēkriech=

F081-001va,29 ifchē büchftaben l lauda oder glicht sich der zifer 7 vnd ist hart vñ löcher=

F081-001va,30 echt dardurch das marck godt vō dē hirn durch dz mittel d^s bein des ruck

F081-001va,31 grats bitz an das end des ruckgrats Das dritt vnd das fierd feint in dem fytling vñ feint genant die wend vñ werden geteilt nach der lēnge des ha

F081-001va,32 fens durch zwo fiereckeicht zūfamen

F081-001va,33 hefftüg bitz zū den beinen der nafen Das fünfft vñ das sechft feint genāt steinig wañ fye feint hart als stein vñ feint auch genant schūpecht wañ fye werden zūfamen gefügt mit den vor genanten wenden vnd doriñ feint die löcher d^s oren Das fibent bein heiffzt basillare das do halten ist die anderē bein alle ob dem rachē vñ in jm feint löcher vnd vil schwämlin vßztriben die groben überflüßigkeit vñ hat gar ein harte substantz Vnd also feint fi=

F081-001va,34 ben bein des haubts hafē die auch also gefunden vñ gezelt werden in den heiffz gefottenē roden haupterē Vñ also zalet fye auch Galienus Vn die zwey bein die do behalten werden an allen enden vō den zweyen harten vñ dicken beinen das vordereft vnd das hindereft in denen beschloßzen wer=

F081-001va,35 den die bein des schlaffs das fibendt ist das bein das do noch dem rachen godt vnd ettlich schetzen dz es stand an den obersten wangen vnd ettlich dz es an dem haubt stand Vñ dorüb ist zefchetzen dz Guilelmus vñ Lan=

F081-001va,36 francus übel gefehen haben wañ fye sprechen dz das bein basillare fey vn=

F081-001va,37 der dem bein lauda genant vnd das es fol fein ein bein des halß fye sprech

F081-001va,38 en auch dz die herten bein seyen über den beinen der wend vñ nit rüren dz hirn auch nit feyen vō den namhaft=

F081-001va,39 igen das doch nit ist Vnd darüß kundtlich dz fiben namhafte bein fey=

F081-001va,40 en so das hirn behalten Yedoch feint ettlich kleine befonder bein vō ettlich=

F081-001va,41 er hilff wegen als das bein dz do teilt die fichen vnder der scheytel vnd die bein d^s wend die do feint bein des ant

F081-001va,42 litz vñ nit des haubthafens vñ etlich bein die do scharpff feint vnd ettlich die hol feint vnd die bein der oren in die gepflantzet werden musculi oder die schnerlin die den kynbacken vff thun Also zalt fye auch Hali abbas vnd beschlüßt dz alle bein die in dem hirnschedel feint der feyent xv Auicē=

- F081-001vb,01 na aber der nit mer setzt dan drey ver
- F081-001vb,02 stünd das von denen die do fegende haftung haben so aber zwey andere auch worē in yeder syten
eins als die wend feint ir auch fünff Vñ hiemitt ist genůg gefagt vō der anatomy des hirnschedels vnd von den fünff stuck
F081-001vb,03 en die vßwendig behalten Aber die die inwendig behaltē feint magt du nit bewißen mit der geficht
des hirn
- F081-001vb,04 schedels fye werd dan geteilt mit ein
- F081-001vb,05 er fegen noch der rondigkeit vnnd so du dann vff hebest das ober teyl das erft das dir zukumpt das
ist dura ma
- F081-001vb,06 ter vnd pia mater vñ das feint zwey aderecht fellin das ein ist an dē hirn=
- F081-001vb,07 schedel das ander vmb das hirn vñ bedeckē die gantze substatz des hirns Von der dura mater kompt
pericra=
- F081-001vb,08 neum vnd von der pia mater würt dem hirn spyßung gegeben vnd von ir kō
- F081-001vb,09 men vene vnd arterie von innwendig durch die löcher der vndersten bein vnd von vßzwēdig durch
die oberstē bein Darnoch folget die substatz des hirns vñ das ist weych vñ wiß vnd einer ronden figuren on die zū=
- F081-001vb,10 thūg die in jm feint Das hirn hatt noch der lengy drey büchlin oder cel=
- F081-001vb,11 len vñ ein yegklich cell hat zwey teyl vnd in eim yegklichen teyl übt sich vñ würt ein krafft In dem
erftē teyl des vordereften büchlins oder cellen würt verzeichnet die gemeine vernūfft In der anderen die imaginierūg In
der mittel cellen würt gesetzt die bedenck
- F081-001vb,12 lich vnd vernūfftige krafft Vnd in der hindersten würt behalten die be=
- F081-001vb,13 dächtlich krafft der memory Vnd vn
- F081-001vb,14 der den cellen so ist die forderst die al=
- F081-001vb,15 lergrōß vnd die mittel die kleinst vñ die hindersst die mittelmāßzig vñ vō einer zū der anderen feint
weg durch die der geift godt vnd in dem vorderē weg feint zūthūung als die düten in die gegoffzen ist die entpfindlichkeit
des ruchs oder geschmacks Vnd vō jm so gond an dem grōßten end zwey par aderen die do zū den augen gon vnd zū den
oren vnd zū der zungen vnd zū dem magen vnd zū der aug=
- F081-001vb,16 en glideren als harnoch von jr yegkli
- F081-001vb,17 chem in sonderheit gefagt würt wie ir würckung sey vñ löcher durch fye gangen vnd feyē nit bloßz
fond^s mitt fellin vmbwunden Bey der mittel cellen des hirns merck do ist die statt geformieret noch den schlossen vnnd
mit eim harten fleisch bewart das fye füllet Vnd vnder dem fellin des wū=
- F081-001vb,18 derlichen netz feint allein die aderen die do von dem hertzen gond in denē vffquillt der leblich geift
des menschen=
- F081-001vb,19 en Zū dem hinderstē so fyh an wie das marck des ruckē kōmet von dem hindersten teyl des hirns
vnnd ist nit bloßz sonder ist es vmbwunden mitt zweyē fellin gleicher weiß als dz hirn abstigen ist durch das mittel der
bein des ruckgrotes bitz an das ende des ruckens von welchen auch anfang=
- F081-001vb,20 klich entspringen bewegliche aderen als harnoch gemeldt würt wañ das marck ist glich dem hirn
vñ würt er=
- F081-001vb,21 achtet fein teyl uß urfach viler vergli=
- F081-001vb,22 chung so es mit dem hirn hat als do sagt Galienus in xij de vtilitate par
- F081-001vb,23 ticularū capite xij Vnd hiemitt ist al=
- F081-001vb,24 so genůgklichenn vßgericht die anatomy des haubthafens vnd feine zugehörigen teyl Vnd ist
nun zūfagē von feinen siechtagen vnd verfeerūg
- F081-001vb,25 en Der hafn des haubts mag lyden wunden geschwer vnnd böße com=
- F081-001vb,26 plexionē vnd zufall Deßhalb ist off
- F081-001vb,27 enbar das die wunden so durchgon den gantzen hirnschedel die feint gar schädlich als die do berüren
die cellē des hirns dorzūvn-noch mer die do rüren die substatz des hirns Vnnd darumb die würckung bey den hefft=
- F081-001vb,28 ungē des hirnschedels seīt forgklich vß billicher vorcht wegen des fallens der dure matris vff piam
matrē vnd verletzung halb des hirns Deßhalb alle schnydungen des haubts soltent geschehen nach dem gang der hore wañ
also gond die musculi Von eim sonderlichen sinn den zebinden würt nacgonds gemelt Das VI Capitel Von der anatomy
des antlitz Die teyl des Antlitz feint augbrawen augen naßlecher oren schloß wāg=
- F081-001vb,29 en müdt etc Die stirne die haltet nüt dan die hut vnd das müfechtig fleisch wann das bein das
dorunder ist ist von dem coronale das noch der obersten tafelen erhaben würt vnnd fein lucke schwamikeit würt gewyt=
- F081-001vb,30 ert glich als werein zwyfach bein do vnd macht die form der augbrawen Die augbrawen feindt
gemachet zū einer geziert der augen vnd deßz
- F081-001vb,31 halb geziert mit hor Die schnidung an den stucken sollen beschehen nach der leng wañ do ligt die
muß die die augbrawen bewegt vnnd soll nit ge=
- F081-001vb,32 schnitten werden noch den runtzeln Die augen feint instrumenten des gefichts vnd feint vnder der
grüben die do ist ein teyl der coronals vñ ge=
- F081-001vb,33 setzt an die bein der schlāff deren ur=

- F081-001vb,34 sprung fagt Galienus also Die fehē=
 F081-001vb,35 den nerui müssen löcherecht sein dz die geist den weg mögen han vñ gon von beyden teylen vnd
 follen verein=
 F081-001vb,36 igit werden in dem hirnschedel vnd darnoch gescheyden vnd abgeteilt zu beyden augē nit kreützwyß
 noch zu verwandelnd sich von dem rechtē zu dem lincken aug als ettlich vermein=
 F081-001vb,37 ten Wañ fye feint zefamen gesetzt vß fiben fellinn Das erst ist vßwendig vnd ist wyß vnd grob
 coniunctua genant vnd vmbgibt dz gantz auge on das do erschint vom craneo vnd entspringt von dē fellin dz den hirn=
 F081-001vb,38 schedel bedeckt Die anderē vmbgeb
 F081-001vb,39 en das gantz aug vnd von manigfal
 F081-001vb,40 tigkeit wegen der farben die sich ver=
 F081-001vb,41 wandlē in dem mitten der augen so werden fye noch eim regegenb̄gē ge=
 F081-001vb,42 nant irides vnd deren feint vj vom hirn vñnd drey vßwendig Das erst kompt von dura mater des
 inerteyle würt genant sclerotica das vßzer cor
 F081-002ra,01 nea Das ander kompt vō pia mater des inerst teyl würt genant secūdina vñ dz vßzer vnea vnd hat
 die löcher des augapfels Das dritt kompt von der fehendē ader des inerst teyl würt genant retina das vßzereft vff dem
 crytallin würt genant aranea Vnd also feindt fiben fellin der augen die noch der form entscheiden feint vnd feint doch
 nit mer dan drey nach der matery vß dreyen fechtigkeiten Die erst ist crytallin mitten in das aug gesetzt vnd ist der farb
 eins crytallē noch der form eins hagelsteins in dē das geficht ist Noch deren gegen dē hirn ist vitreus die do behaltet vnd
 begriffet an dem hinderstē teyl die cry
 F081-002ra,02 stallin welche beyd fechtigkeite vñ wunden werden mit ein fellin douō erst gefagt ist das vō der
 fehendē ader
 F081-002ra,03 en würt Darnoch an dem vorderstē teyl ist mer die fechtigkeit albugine=
 F081-002ra,04 us begriffen zwischen dem vorgemel
 F081-002ra,05 ten flomē vnd dem so von der pia ma
 F081-002ra,06 ter entsprungen ist Die fierd feuch=
 F081-002ra,07 tigkeit thut hinzu Galienus vñ setzt die in die region des augapfels him
 F081-002ra,08 ellyecht schinend vñ gantz schumig Vnd diß ist die zefamensetzung des aug in jm felbs yedoch hat
 es auch bewegende aderen die do abtigit von dem anderen par der aderen vñ sechs musculos die es bewegen dor=
 F081-002ra,09 zu venas vñ arterias vnd luck fleisch bey den augwinckelen die die weyn
 F081-002ra,10 löcher füllen Vnd hat bey jm knorbe
 F081-002ra,11 lechte augglider mit zugeeygten hor
 F081-002ra,12 en die do beschließzen von oben mit eim musculo vñ vffthünd mit zweyē überzwerchen hilffungē
 welche vñ jre wyß mer erkläret werden in Jesu buch vō den augen vñ im Alcotaim vñ in befondeten büchern vō augen
 doch so feint diße genüg dem chirur
 F081-002ra,13 gico Die form der naß behaltet an ir fleischige beinige vnd knorbelecht teyl Das fleischig teyl der
 naßen be=
 F081-002ra,14 haltet die hut vñ zwen musculos an irē vßzerē teyl Das beinecht teyl hat zwey dreyeckechte bein
 deren anguli oder winckel ist vff der naßen vñ die end rüren sichan eim teyl durch das mittel der lenge der naßen vñ an
 dem anderen bey den wangen Dz knorbel
 F081-002ra,15 echt teyl ist zweyer hand eins vßwen
 F081-002ra,16 dig das macht das vßzer teyl der na
 F081-002ra,17 fen das ander inwendig das die naß
 F081-002ra,18 löcher teylt Die naßlöcher feint als zwo cānal vnd ruten die do vffftigen bitz zu den beinē des glichts
 do werd
 F081-002ra,19 en zügethon die züthüung des hirns in den do ist das abseygen abtigitende bitz zu den rachē noch
 dē blatt durch welche rütlin würt gezogē die rouch
 F081-002ra,20 liche vßriechhug zu den vorderigē stet=
 F081-002ra,21 ten vnd der lufft würt jngelaffzen vñ vßgelaffzē zu der lungē zu feiner zeit vñ die überflüßigkeit des
 hirns gerei
 F081-002ra,22 niget Die oren vñ jre knorbel feint gesetzt vff das hart bein zu hören Zu denen kōmen krūme löcher
 des vorigē beins schweißlöcher oder nerui von den fünff par aderen des hirns in den die gehörd ist Vñ vnder dē oren feint
 drüfecht fellin die do feint des hirns vßgeng Bey welchen feint aderē als Lanfrancus spricht zetragen die ma=
 F081-002ra,23 tery genant sperma zu den hoden vñ so die geschnitten werden so würt ver
 F081-002ra,24 loren die krafft der geberung Die schlāff wangen vnd backen feint teyl der feyten des antlitz vnd
 halten in jn
 F081-002ra,25 en musculolecht fleisch mit venis vñ arterijs vnd dorzu beinechte teyl Ir=
 F081-002ra,26 er musculen teyl feint vil Zu dem erst
 F081-002ra,27 en feint ir vij die do bewegē die wäg

- F081-002ra,28 en vnd die oberften lefftzen vnd fcd^sm Auicennā fo kōment fye von der gab=
 F081-002ra,29 elen vnnd von den vnderften teylen Darnoch feint xij ßm Hali abbatē die do bewegē den vnderften
 kynback
 F081-002ra,30 en Ir ettliche thūnd jn vff die do kō=
 F081-002ra,31 ment von der statt der nagen an dem end der oren Ettlich thūn zū die do abftigen von obenan zū
 vnd gon vnd
 F081-002ra,32 er die bein der fchlāff vnnd werdent genant timporales vnd feint gar edel vnd finlich welcher
 verferung ift gar fchādlich vnd darumb hat die natur wyßlich ordiniert das vorig bein fye zūbehüten in den beinen der
 fchlāff Vñ feint auch andere mufculi weich zemachen vnd zūkuwen vnd die kō=
 F081-002ra,33 men von den öpfelen der backen Al=
 F081-002ra,34 len dißē mufculis kōmen zū nerui vō dem drittē par der aderen des hirns Es feint auch bey jnen vil
 aderen vñ arterie vnd zū merften bey den fchlāf
 F081-002ra,35 fen vñ den winckelen der augen vñ der lefftzen Der beinigen teyl der ob gemelten teylungen feint
 vil Zū dem erften die bein der wangen wiewol dz nit mer erfchinen dañ zwen gāng vnder der naßen yedoch feint jr neün
 als Galienus ſpricht Es feindt auch zwey bein der fchlāff die machen ein apfelrond erhebt teyl bey den wangē vnd etlich
 zūthūung des hartē beins vnder welichem gond vnnd behütet werden die mufculi des fchlaffs Es feint auch bein des
 vnderfte kynback=
 F081-002ra,36 ens von denen Galienus ſpricht in dem xi capit penult Die vnderften wangen hondt ein bein allein
 in der teylung nit gantz offenbor nach dem vffzeren teyl des barts vnd hat an dē endē engigkeit gegen den fchlāffen. vñ
 glicht der formē der bruft Nach dē ift zekōmen vff die teyl des munds der feint fünffe die lefftzen von denē gefagt ift die
 zān zung tach vñ das blatt Die zān feint vō der natur der bein wiewol fye enpfindtlicheit hab
 F081-002ra,37 en fcd^sm Galienū vnd das ift von et=
 F081-002ra,38 licher aderen wegen die do abftigent von dem dritten par zū iren wurtzelē Vnd feint der zān zūm
 merfte xxxij ye xvj in yegklichē backen wiewol in ertlichen menſchen erfunden werden nit mer dañ xxviij als zwen zweifal=
 F081-002ra,39 tige zwen fierfaltige zwen ſcharpfe acht backzān vnd zwen hinderzān vñ haben jre wurtzel in den
 kinbackē ettlich ein ettlich zwo ettlich drey et
 F081-002ra,40 lich fier welcher hilff vnnd bruch be=
 F081-002rb,01 kant feint Die zung ift ein fleifchig ſtuck vnd weych von vilen neruis li=
 F081-002rb,02 gamentē venis vnd arterijs zūfamen gelegt vnd allermeyßt ordiniert dem gefchmack zū die ſpeiß in
 dem mund zūentpfahen vñ zū reden Zū jr gont vj par ſchmackender vnd beweglich
 F081-002rb,03 er aderen vñ nerui vñ hat ix mufcu=
 F081-002rb,04 los die do kōmen vō dem ſchießzbein vnd von dem bein laudi genant Vn=
 F081-002rb,05 der der zungē ift hart klotzecht fleifch dariñ feint zwey mundtlöcher dovō die ſpeychelē komē
 Hinder der züg=
 F081-002rb,06 en gegen dem rachen ift der gum vñ mandelen genant vñ das blatt hang
 F081-002rb,07 end den lufft zūbereiten in fein inſtru
 F081-002rb,08 mēt Darnoch heißzt es dz gantz teyl des munds vnd ift gedeckt mit feinē teil mit eim fellin das do
 godt vō dē innerlichen fellin des magens Vnd mit dißem ift genūß gefaget von den teylen des antlitz die do mögen liden
 vil vnd mancherhand fiechtagen zū welicher curierüg faß nutz feindt der obgemelten erkantnūß Das VI Capitel Von der
 anatomy des Halß vnd der teyl des Ruckens Kuntlich ift vnd offenbor wz der hals feine ſtatt auch feine zūfamenbind=
 F081-002rb,09 ung ſeyent dorzū von der lufftrōr vñ anderen teylen die vff vnd ab gond durch fye ift gnūßfam=
 F081-002rb,10 klich gefagt In dem halß feindt zwey faltige teyl als die do behalten vnnd die machen den halß vñ
 die behaltē feint die durch jn gon Die behalten=
 F081-002rb,11 dē teyl feint hut fleifch mufculi bein vnd hand Die dariñ behaltē feint dz ift die lufftrōr die ſpeißrōr
 od^s die kāl genant die feint gemacht vß neruis venis arterijs vnd ein teyl des ruck=
 F081-002rb,12 marcks So der halß geteilt ift nach der lengy vornen zū fo erfchint zū dē erften die lufftrōr die ift
 der wege des luffts zū der lungen vnd godt vō jr bitz in die kälē vñ ift zefamen gelegt vß vil knorbelen ringen vnvolkūmen
 an dem end meri zūgefügt vnd mit eim ſtarckē fellin gebundē Darnoch vff den gräten ift die ſpeißrōr vnnd ift ein weg der
 ſpeiß vnd godt vō der kälē durch das diafragma i das fel
 F081-002rb,13 lin das den magen vnnd die anderen ſcheidet vnd godt zū dem magen zū
 F081-002rb,14 famen gelegt von zweyen fellin inwē
 F081-002rb,15 dig anhangende mitt dem fellin des munds der kälē oder epiglotus ge=
 F081-002rb,16 nant das ich für eins ſchetz vñ ift ein knorbelecht teyl darzū geſchaffen dz es fey ein inſtrument der
 ſtīme vñ ein ſchlüßfel der ſchlindung mit einer zū
 F081-002rb,17 thūung der zungen form die obenan ift vñ die ift zefamen gelegt in dreyen knorbelen vñ bey jm
 werden mufculi jngefaltē vnd bewegent alle die teyl mit bewindē vnd andere bewegung=
 F081-002rb,18 zemachen Darnach fo merck zwo aderen die do abgond zū dem magē vnd zū den dārmen vnd
 widerkeren von dem entpfindē vnden hinuff vō der ſtīm wegen gegen dem epiglotū oder blatt Merck auch die groffzen

aderen die do oft haben bey der gab=

- F081-002rb,19 elen vñ ftigēt uff durch die fyten des halß zů den oberftē teylen die do apo=
- F081-002rb,20 pletice genant werden vnd deren ver
- F081-002rb,21 ſchneidung iſt gar ſchädlich Nach diſſen iſt zůſagē vō den teylen die den halß halten vnd machen das iſt hut fleiſch muſculi ligamenta i bande vnd bein vnd von der gemeinen ana=
- F081-002rb,22 tomy der bein des ruckgrats dz feint ſpondilia genant des gantzē ruckēs Spondile iſt das bein das den ruckē machet vnnd iſt in der mittel löcher=
- F081-002rb,23 echt dardurch dz marek godt in die fyten vnd douon die nerui vßgond vnd hat vil zůthũung uffltigend vnd abltigend vnd machet vßwendig dē ruckgrat Der ruck iſt das hinder teyl vō dem haubt bitz zů dem arß vß vil vñ mancherhand ſpondilibus gema
- F081-002rb,24 chet verordnet zůbeſchirmē dz marck in dem rucken Galienus ſpricht dz vier groſſze teyl ſeyen des ruckēs die ſchulteren vnd die lenden vnd würt von ettlichen genant das heilig bein Es feint auch xxiiij worer ſpōdilen i ruckbein vnd ſtond nocheinander als vicarien vnd die erſten drey feint gar grob haben anch weder zůthũ=
- F081-002rb,25 ung noch löcher an der fyten ſonder vornen vnd feint faſt knorbelecht vor
- F081-002rb,26 ab die letſten vnd machent ſich klein noch der form eins ſchwantzes Vnd alſo ein einr fuñ feint xxx ſpondilen vñ durch yegklichs bein godt ein par aderen die do kōmen von der nucha alſo dz xxx par āderlin feint der nu=
- F081-002rb,27 che vnd ein ader ſo von ſeinem beſten teyl kōmet vnd oben von dem hirn kō
- F081-002rb,28 men vij alſo das die fuñ der āderlin würt xxxvij als auch vor von den neruis in dem haubt vnd von der na
- F081-002rb,29 tur nuche gefagt iſt In den fyten der bein des ruckgrats iſt ettlich müſecht fleiſch noch der lengy anligend vnd darüber ein fell glich wie ob dē hirn=
- F081-002rb,30 ſchedel vnd ander grobe bein ſo die ſpondilen zůſamen binden Alſo feint im halß vij ſpondilen durch die fyte vō welcher löcherē vßgond ſiben par neruorū von dem teyl nuche ſo dorin godt die do tragen die ſinlicheit vnd bewegen zů den ſchulteren vnd arm=
- F081-002rb,31 en vñ zů den anderē teylē des haubts vnd auch des halßs Das fleiſch des iſt dreyerhand als Longales die ge=
- F081-002rb,32 nant werden die halßaderen bey den ſpondilen müſecht ligend wie vorge
- F081-002rb,33 fagt iſt vß denē werdē die das haubt halten vñ bewegen vñ den halß derē feint xx als Galienus ſpricht vñ dz fleiſch ſo die ledigen ſtett füllet Die gemeinen band die das haubt vñ dē halß binden vñ die ſchulteren deren feint vil Vornen zů feint zwey groſſe die vnder die oren gon zů der gabel Aber hinden feint andere gröſſer die do binden die bein des ruckgrats an den fyten abltigend zů den ſchulter=
- F081-002rb,34 en Die drittē feint allergröſt als die muſculi vñ die band ſtonde in dē vm
- F081-002rb,35 kreyß des halßes nacheinander biege
- F081-002rb,36 end vffhebend vnd vmbwindende den halß vñ das haubt wañ on diſe ſtuck iſt nit müglich zůmachē gleich=
- F081-002rb,37 ung ſzm Galienū Vñ feint alſo offē
- F081-002rb,38 bar die ſechs oder ſibē fragſtuck ſo in eim yegklichen glid erforcht mögen werdē Der halß mag vil ſiechtagē lyden in jm vñ ſeinen behaltenen teil
- F081-002rb,39 en als wunden verruckūg geſchwer die alle ſchädlich feint in jm Vñ die ſchnydungen ſollent in jm geſchehen nach der lenge wañ das iſt der ſinne des ſtands ſeiner teyl vnd gibet einē eygenen ſinn zebinden als harnach gefagt würt Das VII Capitel Von der anatomy der ſchulterē der arm vnd der hende AN dē halß ſtoß der clibanus od^s thorax die Bruſt ge=
- F081-002rb,40 nant ſo aber vff ſeinē obereftē teyl vßwēdig feint gefetzt die ſehult
- F081-002va,01 eren vnd darnoch die arm dorumb iſt von jnen zů dem erſten zůſagen Homoplata ſpatula vñ humerus werdent hye alle glich genōmen vñ iſt als vil geſprochen als ſchulter wz aber die ſeyent vnd wie ire ſtett zefā=
- F081-002va,02 mē hangen das iſt geſagt Die ſchul=
- F081-002va,03 teren feint gemacht zů behüten vnd zů begrifen die glider vß bewegnüß der vernüfft oder ſinlicheit nach der verordnūg gottes Aber von den teyl
- F081-002va,04 en die in jnē zefamen gefügt feint als hut fleiſch vene nerni arterie muſcu
- F081-002va,05 li chorde ligamenta panniculi carti
- F081-002va,06 lagines vñ beinen zefagen zimpt ſich noch ordnung In den ſchulteren iſt hut vnd fleiſch von denen ob gefagt iſt Aber muſculi vnd chorde die den arm bewegen vñ gond von dē halß vnd bruſt durchgond die ſchulteren vnd begriffen vnd vmbwinden das gleich des ellenbogens Die nerui kō
- F081-002va,07 men von dem gnick des halßs Vene vñ arterie werden von vnden an als vor gefagt iſt vnd ſo ſye nit faſt offen
- F081-002va,08 barlich feint dorüb würt hie wenig von jnen gefagr Aber von den beinē iſt zůwiſſen dz jren zwey feint Das erſt iſt das bein der ſchulteren vñ des rucken das ander iſt das gābelin an der bruſt Das ſchulterbein würt ver
- F081-002va,09 glicht einer ſchüffelen wañ es iſt diñ vñ breit an dem rucken mit einer hō=

- F081-002va,10 he durch das mittel vnd an dē ende des gleychs ist es etwz lang vñ rond nach dem finn eins hafens mit drey
- F081-002va,11 en zūthūngen an dem end die erste ist ein grūb die in der mittel enpfacht das haubt der ellenbogen die andere ist obenan krum vnd scharpff als ein schwinē mul die dritt an dem linckē teyl ist mer krum als ein encker Das gabelbein ist rond vnd ist gefetztet in ein hōlykeit in dem obereften teyl der brustbein vnd hat zwo federen die ein godt zū der einen achßelen vnd die ander zū der anderen achßelē vñ binden vnd festigen die zwo spitzen vff dz die grūb von dem mittel deft fester behalt das haubt der ellenbog=
- F081-002va,12 en des arms in den gleychen vñ dise zūthūng feint nit andere bein von dem bein der schulteren als Lanfrā=
- F081-002va,13 cus vñ Henricus sprechen io fye feint fein wesenliche bein Vñ dz das wor fey das lernet vns die erfahrung vnd bewert das Galienus vnd spricht dz homoplate feyen die vñzeren bein der achßeleu an dem ende begriffen ein schlüßzel der zefamenfügung dorzū ein bewarūg der gūtzen fūgūg noch der achßelen behütende obenan das haubt des arms vnd hat dorzū drey groffzer zefamenbindung die do gon von dem haubt der achßelē bitz zū dē arm vñ in dem vmbkreyß würt es ge
- F081-002va,14 bunden mit groffzen musculus die do kōment von der brust vnd der schult=
- F081-002va,15 eren vnd feint jngepflantzet mit dem bein des ellenbogens die es bewegē vnd ettliche gond hinden vff ettliche hinden ab vnd ir ettlich feint circckels wyß sich wenden Aber das teyl vnd^s der vorigen fūgen vnnder der achß=
- F081-002va,16 elenwürdt genant die vnder schulter vnd würt gefüllt mit hartem fleische Darnoch ist zefagen von den arm=
- F081-002va,17 en die die groffz handt genant werd
- F081-002va,18 en die Galienus tylet in drey groffze teyl Eins vñna i der ellenbogen od^s der arm das ander der klein arm das drit acrothica würt genant die klein handt vñ hat auch fein hut vñ fleisch wie ander glider Aber die offenborē arterie vñ vene fo an dem armē erschi=
- F081-002va,19 nen fo fye gewachßen feint von jren anfangen wie ob gemelt ist fo kōmen fy vnder die achßelen vñ werdent ge
- F081-002va,20 teylet in zwey teyl deren eins godt zū dem vñzeren teyl des arms vnd das ander zū dem innerē teyl Das dz do heruß godt hat bald oft der ein ab fti
- F081-002va,21 get hinden vff hinder die schulter vñ zū dem haubt der ander stigt vnder sich vñ würt geteylt in zwen oft der ein würt geteylt in den arm vñwēdig in vil teyl vnd würt genant das feyle des arms d^s ander aft stiget ab durch das obereft teyl des arms vñ erzōiget sich in der krūme des ellēbogens vñ würt genant cephalica vnd von dem godt fye zū der handt vnd öffnet sich zwifchen dem dumen vnd dem zeyg=
- F081-002va,22 finger vnd heiffzt cephalica oculans Das teyl aber fo vnder den achßelen sich teylt inerlich abftigend würt ge=
- F081-002va,23 offenbart in der krūme des ellenbog=
- F081-002va,24 ens vñ würt genant basiflica vnd vō der statt godt fye zu der handt vñ öff
- F081-002va,25 net sich zwifchen dem mittelftē fing=
- F081-002va,26 er vnd dem goldtfinger vñ würt ge=
- F081-002va,27 nant saluatella Von dißen zweyē ad=
- F081-002va,28 eren fo fye feint in der krūme des ellen
- F081-002va,29 bogens godt von jnen ein gemeiner aft der do erschint in dem mittel der beyden aderen vnd würt genant die mediana oder corporalis In dē arm feint fier oder fünff grober vene oder aderen vnd als vil arterie derē schni=
- F081-002va,30 dung ist gar schädlich von jrs groß blutflußs wegen Vil ander oft feint deren der chirurgicus nit achten foll von jrer kleine wegen Von der ner=
- F081-002va,31 uis merck dz do abftigen von dē hirn
- F081-002va,32 marck durch den ruckgrot des halßs zu yedem arm fier mercklicher nerui ein hinden ein vornen eine oben ein vnden welche geteylt od^s für sich felb gond durch die tyeffe des gätzē leibs oder mit den musculus chordis vñ li=
- F081-002va,33 gamentis vermifcht bringen dē arm
- F081-002va,34 en entpfundung vnd bewegung Die musculi der arm feindt fier befondere gñ groffze von den vorigen nervis fel
- F081-002va,35 lin vnd fleisch als in dem ellenbogen die den kleinen arm bewegen vñ fier die do in im bewegen die klein hand vnd fünffe in der hand die die finger bewegen welcher chorde vñ nerui er=
- F081-002va,36 zōigen sich gleicher wyß wie ob ist ge=
- F081-002va,37 sagt vñ werdē entblōßt von dē fleisch innwendig der finger bey den gleych
- F081-002va,38 en vnd jr verwundūg bringt groffzē schaden Es feindt auch in dem arm vil band die von den beinen abftigen vnd gon durch die gleych vñ haltent fye mit vñgewūdenē schnierlin der
- F081-002va,39 en schnidūg ist schädlich Zūm let=
- F081-002va,40 ften noch der abteylungē der groffzen handt ist nun zefagen von dem ersten teyl das do genant würt

vlna od^s ad=

- F081-002vb,01 iutoriū vnd ist ein einzigs marckecht bein zū beyden fyten rond Die ober=
- F081-002vb,02 eft rondigkeit die allein ist godt in die grūb d^s schulterē vñ macht dz gleych der achßelen Die vnderft rondigkeit ist zwyfach in irer mittel von dem do gond chorde mit welchen die waffer gefchöpfpt werdē vnd an dem inwē=
- F081-002vb,03 digen hat es ein kleine hōhe vnd hin=
- F081-002vb,04 den ein hōly dorin entpfangen würt das haubt des arms fo man jn ftreck
- F081-002vb,05 et also dz die rondigkeiten gon in die hōly vnd werdē wider vmbgeweltzt noch des arms ußftreckung oder zū=
- F081-002vb,06 byegung vnd machen ein zweyfalti=
- F081-002vb,07 ge gleychung In deren do anfocht der klein arm der dz ander teyl ist In dē feint zwey bein focilia genant das größzer dz do lenger ist dan dz ander vñ ist vndenā das got gegē dē kleinē finger vñ macht vßwēdig ein hōhe Aber das kleiner ist zūm obersten vñ got vō der faltūg des ellenbogēs bitz zū der handt gegen dem dumē Vnd zn irē yetwederē haubt feint grūblin die do annemē die rondigkeitē gegen dem ellenbogen vñ die rondigkeiten nach den graden adiutorij mit den anhangendē des ellenbogens vñ ge=
- F081-002vb,08 gen der handt die rondigkeitē d^s bein der hand Vñ feint beyde gröber dan die fügen oder die gleych vñ in d^s mit
- F081-002vb,09 [...]el kleiner vñ wytftendiger vff dz fye behaltē mōgen neruos vñ musculos vnd an den endē der focilien würt dz gleych der hand do fye anfocht vñ in ir feint drey spitzen der bein do die vn
- F081-002vb,10 derften werdē zefamē gefügt mit jren rondigkeiten mit den grūblin d^s ober
- F081-002vb,11 ften In dē erftē eck d^s spitzen feint drey bein wann die zūthūung des focilis ist obenan vnd behaltet die statt eins beins In dē anderen eck feint fier vñ in dem oberen ist ein kleine büchs in derē befestigt würt das erft bein des dumens vñ die bein der zweyer spitz
- F081-002vb,12 en feint kurtz in der mitten In d^s drit=
- F081-002vb,13 ten spitzen feint fier bein noch lenger dan die anderē das erft teyl der zwey
- F081-002vb,14 en spitzen würt genant rasceta dz an=
- F081-002vb,15 der teyl heißet pecten i das kambein Darnoch folgēt die finger vñ in yeg
- F081-002vb,16 klichem feint drey bein vñ der finger feint v dorüb feint xv bein der fing
- F081-002vb,17 er xj der handt ij im arm j im adiu=
- F081-002vb,18 torio feint zūfamen xxix bein fo im gantzē arm oder hant erfundē werd
- F081-002vb,19 en Dem arm mōgen vil krankheit
- F081-002vb,20 en zūfallen als gefchwer wüden ver
- F081-002vb,21 ruckung brechūg dz parlin Durch die anatomy ist kuntlich dz die schni=
- F081-002vb,22 dunge gefchehen foll noch der lenge Ist auch fein forglicher verruckūg in dem ellenbogen die lychter der schul
- F081-002vb,23 teren vñ der handt widerzyehūg od^s verruckung ist mittelmäßig Merck auch dz in dem parlin dißer gliderē die artzney gelegt follen werdē an die harten bein des halßs wañ vō denen kūmen die nerui Das IX Capitel Vō der anatomy d^s Bruft vñ jrer teil dIe Bruft ist ein schirm der geift=
- F081-002vb,24 lichen glideren vnd dorüb feint in jr ettliche teil die do behalten vnd ettliche die do behalten feint Der be
- F081-002vb,25 haltenden teyl feint fier als die hut dz musculoß fleisch die düttē vnd die bein Deren fo behalten werdent feint viij als das hertz die lung fellin band nerui vene lufftrōr vnd speyß
- F081-002vb,26 rōr Von der hut vnd fleisch ist gnūg gefagt Die düttē fo vff dem fleisch feint die feint zefamen gelegt vō wiff
- F081-002vb,27 em klotzechtem vnd luckem fleisch vñ vß venis arterijs vñ neruis gemacht dorüb fo hond fye ein anhangūg mitt dem hertzē mit der leberen mit dem hirn vñ mit anderen geberendē glid=
- F081-002vb,28 eren Kurtzlich von den musculis ze reden ßm Auicennā feind in der bruft lxxx oder xc musculi deren feint et
- F081-002vb,29 lich gemein dē hals ettlich den schul=
- F081-002vb,30 teren vnd den achßelen ettlich dē dia
- F081-002vb,31 fragma ettlich der bruft ettliche den rippē ettlich dem rucken Die bein der bruft feint dreyerhant An dē vor=
- F081-002vb,32 derften teyl feint fiben die genāt wer=
- F081-002vb,33 den die bein der bruft oder phlatten vnd feint fast knorbelecht Ob jnē bey der gūrgel ist die büchß der gabelē vō der ob gefagt ist Vñ vnder jnen bey des magen mund ist ein knorbelechte zūthūung vñ ist genāt noch d^s forme eins fchrōters An dem hinderftē teyl gegen dem rucken feindt spondiles durch die die nucha godt von d^s gon xij par nerui die bringē dz entpfindē vnd bewegen den vorigen musculis i den fytē An yegklicher fyten feint xij ripp vij rechte vnd v vnrecht wañ fye nit gantz feint als die anderen das mag ein yegklicher wol fehen Wilt du nū wol begreifen die

anatomy vō den behalten teylen so muß du schne-

F081-002vb,34 den die brust noch den fyten vnd hjn nemen das vordereft teyl gewarſam=

F081-002vb,35 klich so erſchinent dir die inneen teyl Das erft vnd das fürnemeſt iſt das hertz das do iſt ein anfang des lebēs vñ dorumb iſt es als ein herr vnd ein künig in dem mitten der brust vñ nei

F081-002vb,36 get ſich zū keinem teyl mer daß zū dē anderen verſtand dem centro noch wañ vnden ſo neigt es ſich etwas zū der lincken fyten vō der leber ſtatt we

F081-002vb,37 gen vnd oben zū der rechten fyten dz es ein weg geb den arterijs Vnd die form des hertzens iſt noch dem ſin ein

F081-002vb,38 es daßöffels der verkert iſt dann die ſpitz des hertzens godt vnderlich vñ das breit das fein wurtzel iſt got über ſich Die ſubſtantz des hertzē iſt hart vnd hat in jm zwey cellelin das rechtr vnd das linck vnd in mitten ein loch oder grūben in die gefendt würt das grob blūt das do kumpt von der leb=

F081-002vb,39 eren vñ würt ſubtil vnd geiſtlich dz daß wyter gefandt würt durch die ar

F081-003ra,01 terias in den gantzen leib vñ befonds zū den namhaſtigſten glideren als zū dē hirn in dem es verdowet würt vñ enpfacht ein ander natur vñ würt leblich vñ zū der leberan do würt es natürlich vñ zū den hoden do würt es geberlich vñ zū allen gelideren die zū bereiten vnd lebendig zū machen Wañ es iſt ein inſtrument aller kreff des leibs vnd der feelen vñ jr volkom

F081-003ra,02 mens bandt Deffzhalben feint in jm zwey muntlöcher durch das recht ſo gond die öft der aderen die do vfflig

F081-003ra,03 en vñ das blūt tragent von der leberē überlich vñ von dem got uß ein ader des hertzens vnd got zū der lungen vnd ſpeißt fye vñ dz überig gewinnet im vfftigen vil öft zū den vffzeren glid

F081-003ra,04 eren als vor gefagt iſt Von den linck

F081-003ra,05 en muntloch got die ſchlagader derē teyl got eins zū der lungen vñ würt genāt venalis die do tregt die leūme zū der lungen vnd fürt den lufft zū er

F081-003ra,06 quickung des hertzens Die anderen werden gewurtzelt vnden vnd oben als vor gefagt iſt vō den anderē ader

F081-003ra,07 en Vnd ob den muntlöcheren feint drey fellin die do uff vnd zū thun den jngang des blūts vnd der geiſt vnd bey jnē feint zwey orlepplin durch die der lufft vß vñ jn got der jm zūgeeig=

F081-003ra,08 net iſt von der lungen Auch würt in jm funden ein knorbelecht bein zelter

F081-003ra,09 cken vñ veſt zemachen das hertz Das hertz würt auch gedecket mitteinem ſtarcken fellin das vō Galieno genāt würt precordiū i dz vorhertz zū dem gon nerui als zū den anderen vnder=

F081-003ra,10 ſten dārm Vnd das hertz würt gebū

F081-003ra,11 den mit der lungen vñ würt gehaltē vñ befeſtigt durch die mittelfell Vß dem iſt offenbor dz das hertz hat an=

F081-003ra,12 hangung mitt allen glideren vnd iſt ſo groffzer würdigkeit dz es nit lang ſchmertzen lyden mag Vff dz hertz bloßt ader wāht die lung zū erquick=

F081-003ra,13 ung vñ ir ſubſtantz iſt weych vñ luck

F081-003ra,14 wißz vnd ſchumig vnd vnder ir wer

F081-003ra,15 den gepflantz dreyfaltige geſchlecht der vaßzungen Der aſt der hertzader

F081-003ra,16 en der do got vß dem rechten cellelin des hertzens Vnd der aſt der hertzad

F081-003ra,17 erender do kömet von der lincken fyt=

F081-003ra,18 en vnd mit diſen öften bringt fye dem hertzen lufft vß der lufftrören welche vaßzungen geteilt werden durch die gantz lung Die lung hat auch fünff federen zwo an der lincken fyten vñ drey an der rechten Hinder der lung

F081-003ra,19 en gegen dem ruckbein got das fünft zū der ſpeyßrören von denē vorgefagt iſt vnd got auch ein hōle ader von jr überlich von d^s hernoch gefagt würt vñ gond beyde durch dz diafragma es got auch ein überlich vō dem hertz

F081-003ra,20 en vñ die alle mit der lufftrörē mach=

F081-003ra,21 ent ein klotz mit fellin vnd banden vñ mit klotzechtem fleiſch gefüllt bitz zū der gurgelen Das inwendig deck

F081-003ra,22 et alle ripp vnd heißt pleura Das an

F081-003ra,23 der teylet den gätzen leib zū beydē fyt

F081-003ra,24 en vñ heißt mediaſtinū Das dritt iſt diafragma dz teylt alle geiſtliche vō den ſpyßenden vnd iſt zefamē gelegt vō den rippfellin vnd von dem hertz=

F081-003ra,25 fellin vnd kömet von den āderlin die jm gefant feint von dem ruckbein vß den fleiſchigen teylen allermeyſt bey den rippen Vß dē iſt offenbor wz der musculus vñ fein würckūg oderhilff fye f vßzetribē überige feüchtigkeit Das XII Capitel Von den ſchwynenden glyderen VOn erft ſo ſolt du jm den arm mit den roten brēnē=

F081-003ra,26 den neßelen waffer ryben mit eim wul=

F081-003ra,27 lin tūch iij oder iiij tag allen tag ij oder fyer mol Zū dem anderen mol ſo ſolt du jm kōpff oder fyntußen ſetzen vmb den ſchadē vñ die wider abzzyhē dz thun auch iij oder iiij tag vngebickt Zū dem drittē iſt groß wee

in dem glyd fo foltu jm diß waffer machen Nim die leber dz hertz vnd die lung von einē schwartzē kalb vñ hack falb=
F081-003ra,28 ey dorunder ij handt voll vnd schütr dan vō dē felbē kalbs blūt dorund^s dz es feücht werd vnd thūn
es in ein alē bick vnd distillier ein waffer daruon vnd wesch jm das glyd allē tag zwey oder iij mol damit es hilfft Zūm
fyerdē fo folt du jn in ein bad
F081-003ra,29 stübē füren wañ die obgemeltē stuck gefchehen feint vnd folt jm aber fynt
F081-003ra,30 tußen fetzen vff das glyd wie vor ge=
F081-003ra,31 schriben stot vnd folt fye loßzen bickē vñ die fyntußen nit wider doruff setz=
F081-003ra,32 en vnnd folt jn dann mit dißer falben schmyeren in die gebickten löcher vñ das glyd allenthalben
Ein falb zū den schwynendē glyderen Nim ein gūten gebrantē wein lang
F081-003ra,33 en pfeffer gumi euforbiū alle gepul=
F081-003ra,34 uert vnd mache dz vndereinander dz es nit zū dick werd Dornoch fo lege jm diß pflaster über den
schaden vñ gib jm ye über iij tag ein frisches Ein gūt pflaster zū dē schwyn
F081-003ra,35 enden glyderen Nim krebs vnd stoß die mit schalen vnd allem vñ strych das muß vff ein blaw wullin
tūch vñ leg das über dē schaden fo würt der schad voll plāter
F081-003ra,36 lin vnd falbe jm den schaden mit der vorgeantten falben vnd diß pflaster würt bald übel stincken
vnd dorumb fo müßt du ye über iij tag ein frisches machen vnd frisch doruber legen Ein ander bewerte meynung Nim ein
hårin strick der als lang ist dz du den schaden vmbwindē mög=
F081-003ra,37 est vñ wo das glyd schwyndt do bind den strick vmb vnd loßz den doran al
F081-003ra,38 fo lang er es erleyden mag das thūn zūm mynften iij oder iiij mol in iiij tagen Dornoch fo für jn in
ein badt=
F081-003ra,39 stuben vnnd loßze jm fyntußen fetzen vff das glyd durch abhjn also ferr es geschwunden ist vnd loßz
fye hangē vñ fo du fye abgenißt fo setz fye nit wi=
F081-003ra,40 der vff Darnoch falb jn mit dißer fal
F081-003ra,41 ben wie du hernoch findeßt Ein gūte schwyndt falb Nim vnguentū agrippe arragon marciatō yedes
viiij lot bibergeylōl fenffōl yedes ij lot weckholterōl vj lot lorberōl iiij lot hundtschmaltz ij lot dißes thūn alles in ein
pfannen vnd setz das vff ein feür vñ thūn diße nochgeschriben stuck dorin Nim lāg=
F081-003ra,42 en pfeffer j lot euforbiū j lot wizen fenff ein halbs lot entzian gepulueret ein halb lot diße stuck die
follen allge
F081-003rb,01 puluet fein vnd geüß dann gūten ge=
F081-003rb,02 branten wein dorüber das es nitt zū dick werd vnd loßze es fyeden vnder=
F081-003rb,03 einand^s vñ falb jn domitt Du magst auch wol diße stuck nit eben all nemē fo der schad nit zū groß
ist Diße falb die foll man am letstē bruchen für die schwyndung Nim wilden fanickel das man neñ
F081-003rb,04 et das regenwürmlin vnd nim krut vnd wurtzel vnd stoß das rein in dē meyē mit meyen ancken
dorunder vñ loßz es ston iij tag vnd feüd es fenfft=
F081-003rb,05 igklichē vnd feyh es durch ein tūch es bringt fleisch vnd blūt Ein schwebtūch noch dem vñ du dz
glyd widerbrocht haß Nim wachß iiij lot mafticis armo
F081-003rb,06 niaci refine yegklichs j lot bibergeyl
F081-003rb,07 ol camillenol yedes ein halb lot enu grecū wermūt camillē welfchē küm
F081-003rb,08 el yegkliches j quintlin effig viij lot doruß fo würt ein pflaster vñ alle die stuck die zūpuluerifiere
feint die stoß Ein hübsche kunft dorzü Du folt nemen ein gyeßfaß vnnd folt das thūn voll warm waffers vñ henck es
eins mañs hoch oder höher über dich das ist besser vnnd du folt vnder das gießfaß fitzen vnd folt das glyd das dir also
geschwunden ist in ein becken legen ist es aber an eim an=
F081-003rb,09 deren glyd fo nim ein zuber oder wz du haß dz du die stub nit naffz mach
F081-003rb,10 est vnd thūn dan das hānlin vff dz ye ein tropf noch dem anderē vff das schwynende glyd fall Von
folichem hochtropfendez vnd abfallendē vnd warmē waffer fos trycht dz blūt dem fall noch vnd kompt die werme in dz
glyd vnd das heißet dan ein Embri=
F081-003rb,11 cation Dornoch fo falbe jm das glyd mit der obgeschriben falben vnd leg jm ein warm pflaster
dorüber Diß pflaster hab ich vō doctor Wydman von Tübingen dz er vñ ich miteinand^s gebrucht haben für schwynden
Nim refin de pino dz ist wifz hartz=
F081-003rb,12 terpentin vñ schwartz bech yegklich=
F081-003rb,13 es glich vil vnd zerloß das vnder ein=
F081-003rb,14 ander vñ thūn ein wenig mumia dor
F081-003rb,15 under noch deim beduncken noch dē du vil oder lützel macheß vnnd strich diß vff ein bumwüllin
tūch vnd leg jm folich pflaster doruff Diß pflaster folt du aber nit über iij stund dorüber loßzen ligen dan es zeucht dz
geblūt starck herzü vnd würt auch hart vnd vngifftig dorumb fo folle es dick ver=
F081-003rb,16 andert werden vnd dornoch vff einē ofen wider gewermt werden vñ wid^s doruff gelegt Vnd ee du
das pflaster doruff legeß fo folt du nemen die ob geschriben falb vñ thūn fye in ein ge=
F081-003rb,17 schirr als in ein hāfelin od^s in ein zyn

- F081-003rb,18 nin behältnuß Vnd du folt habē ein glūt vnd die falb vnnd deine hend do wermen ob der glūt vnd jm den arm wol ryben mit der falb vnd dornoch das pfalter über der glūt wermē vñ jm das also warm dorüber schlagen vnd zūbinden so würftu sichtigklich fehē dz das glyd zūnimpt Du magst auch wol dz wasser von der kalbsleb
- F081-003rb,19 eren wie vorhin geschriben stot bruch
- F081-003rb,20 en in aller moß wie die falb vnd auch warm so ist es gercht aber von dem pfalter würftu wunder fehen Ein entschuldigung Hie folt ich dir auch anzoigen vnd schriben wie man die glyder schlagen soll mit ruten od^s mit neffzelen so loß ich das vnderwegē vnd wiewol das auch im bruch ist der gemeinen scher=
- F081-003rb,21 eren oder barbyererē so hab ich doch so wenig gūts douon fehen kommen dz ich weder douon schribē oder das heißen wil Dorumb so nim ich in dē anfang für die neffzelen vñ ruten nef=
- F081-003rb,22 selwasser mit eim wullin tūch vñ ryb dañ das gelyd domit als vornen stot in dißem capitel vnd was ich hye be=
- F081-003rb,23 schrib das hab ich selber gebrucht vñ feint die letstē die sterckestē Du magst auch wol bruchen von dißen stucken noch deinem gefallen vnd angefehen die gelegēheit des schadens vñ noch dem vnd du starck artzney müßt habē oder ob der fyeche arm od^s rich ist dor=
- F081-003rb,24 noch so magst du es vmb ein zymlich
- F081-003rb,25 es oder kostlich bereiten So eim die aderē zū kurtz feint noch der heylung So nim die ploßen von einē wilden hawēdem schwyn mit dem harn vñ fein schmaltz dz thūn auch in die ploß
- F081-003rb,26 en vñ henck es also an die sonn xiiij tag oder mer so würt ein falb doruß domit so falbe den schaden es hilft Ein anders Nim schwartze feyffen iij lot vnd von fyer eyeren den dotteren vnd iij lot wiszlylienwurtzelen rein gestoßē vnd kloenschmaltz von den füßen der rynderen vnd rür das vaß wol vnder
- F081-003rb,27 einander vff ein stund oder mer vnd falb jm das glyd domit do der schad ist bey einer glūt oder bey einem ofen so würt es besser Dz XIII Capitel Von den geschossenen wunden vō büchßenklōtzē schāftē oder yßen die in den wunden bliben wie man dem helffen soll Mit fleyß so merck vnd besych den schaden ob er dōrn bein glaß yßen klōtz schāftē oder glaß bey jm hab vnd erkunde wie vnd wo vō das geschoß hārkōmen fey vñ ob es schlecht oder krumb fey wañ ettliche pfyl feint eckecht die anderen als die spyßyßen etlich feint strol mit wider
- F081-003rb,28 hocken wie die alle genant werden dz ist not zū wissen Jtem ettlich feint vergifft ettlich pfyl od^s ander d^sglichē geschōß gond in das fleisch ettlich in die bein Soliche berichtungē folt du mit fleyß erkuuden vnd dornoch mit einem instrument fūchen wo dz yßen klōtz oder anders derglich vñ welchē weg dz lige dz du mit dem instrumēt so dir dorzū gezymen würt es domitt heruß thüest welche instrumentē hie=
- F081-003rb,29 noch verzeychnet ston mit iren figur
- F081-003rb,30 en Du folt auch mercken die zeych
- F081-003rb,31 en des todes oder der gefuntheit ee dañ du jm vnderstoffzt zū helfen od^s eincherley würcküg anlegt mitt der handt Ist es dañ fach dz du fyhst ein zeychen des tods an dem geschoffz=
- F081-003rb,32 en vnd verwundten so folt du dz ge=
- F081-003rb,33 schōß nit vß zeyhen bitz das du jn be=
- F081-003rb,34 warest mit dem heyligen sacrament vnd dornoch so thūn jm das im not ist Sychst du aber foliche todtzeychē nit so magst du das geschōß wol vß zeyhen vnd jm rot thūn Zeychen des tods vñ der forg
- F081-003rb,35 klichē geschoffzenē wunden Zū dem ersten wañ er wund würt so laufft jm schum zū dem mund her=
- F081-003rb,36 uß Zū dem anderen würt einer ge
- F081-003rb,37 schoffzen in das hertz so got jm brant
- F081-003rb,38 schwartz blūt doruß das ist ganz tōd
- F081-003rb,39 lich Zū dem drittenn got aber das geschoffz in die lunge so got der otem vß der wunden Zū dem fyerden got das geschōß in den magē so got die ungedowte speiß vß der wundē Der pfeyl hat troffen mir mein hertz O brüder Veit hab flyß on schertz Mañs mūt wil hjn zū dißer stundt Ach gott wie tyeff bin ich verwūdēt Zū dem fünften got das geschōß ī die dārm so got die kost doruß Zū dem sechsten würft du geschoffzen in die ploßen so got der harn doruß vnd das ist rōdtlichen Von vßzyehung des geschōß Das geschōß das würt in mancher
- F081-003rb,40 ley wyß vßgezogen yedoch feint drey
- F081-003rb,41 erley haubtmeynungen Die erst das du fye mit zangen oder mit ander in=
- F081-003rb,42 strumenten vß zeyhest Die ander dz man dē pfyl mit gewalt durchschlag also dz er vff der anderen fyten heruß gang Die dritt meinung ist so dz ge
- F081-003va,01 schōß nit heruß wil vnd es on schad
- F081-003va,02 en fein mag so lüg vnd mach jm das loch do der schuß in ist gangen wyter mit einer schnydfcheren als ire figur vornen am xxv blatt verzeychnet ist oder mit einem schermesser oder wo
- F081-003va,03 mit dz müglichen ist als ob du es ein gūte zeyt lyeffzeit fulen dz es senfftig=
- F081-003va,04 klichen heruß gang vnd dz man ein pfalter doruff leg dz do bein vnd pfyl vß zeucht Aber so der pfeyl oder d^s büchßenklotz verlypt oder vergifft vñ schwartz ist od^s dz er mit einer büchß=
- F081-003va,05 en geschoffzē ist so thūn jm als ich hie vnden leeren wil Aber folich vßzyeh

F081-003va,06	ung mag kümmerlich gefchehen on ein weytmachüg der meißel oder schnid
F081-003va,07	ung wie vor gefagt ist Wiewol fye et
F081-003va,08	lich bald vß zyehe dañ vilerley übüg der meißter ist das solich gefchoßene wund geheylt foll werden
als ein and ^s wüd So aber	überig puluer do wer so foll man mundificieren das zū eyt=
F081-003va,09	er kōmen ist Vnd diewyl zūbeforgen ist dz schmerzten do fey so ist nüt bef=
F081-003va,10	fers dorffür dañ dz du heiffz öle dorin thüest vnd dz offt dornoch so würck mit der hand vnd ergründ
den schad	
F081-003va,11	en wol ob er von eim pfeyl fey od ^s von eim hüchßenklotz oder von etwz an=
F081-003va,12	derem vff das du fein zūuerordnet in
F081-003va,13	strument deß geschickter bruchē mög
F081-003va,14	est die hernoch verzeychnet ston Ist es dañ dz einer gefchoßzē würt dz das yßē in einē bein oder do
zwisch	
F081-003va,15	en steckt das du mit keim instrument dorzū magst kōmen so lüg vnd befych die statt eygentlichen
ob sich ein ge=	
F081-003va,16	schwulst do erheb od ^s sunst ein beson=
F081-003va,17	der wee dem solt du begegnē mit ma
F081-003va,18	turatiuis das ist dz diñ weych vnnd eyter mache dordurch sich yßen douō ledige vnd in dem schlym
lige so got es bald von	statt Ist es dañ an einē bein oder an einē arm so nim ein heil
F081-003va,19	lant von einem tūch vnd bind dz ob=
F081-003va,20	en über den schaden vnd vnden hartt doran so entblößt sich das geschwer vnd zeücht sich zūfamen
also das du es wol vff	thūn magst vñ es thūt jm nit halb als wee als ob man es also lu
F081-003va,21	delecht oder lum schnitt Vnd wann du es vffgeschnittēhaft so fūche dañ das yßen oder gefchöß oder
was do ist anders vnd	nim dañ ein schlang oder ein ander instrument dorzū ge=
F081-003va,22	schickt und zeüch es heruß Magstu aber das loch nit wyteren on schaden mit der schnidfscheren vnd
es zū eng ist so leg jm	ein pfaster doruff vñ gib jm getränk als hie vor geschribē ston vnd der fyech foll sich vff die fyten
leg	
F081-003va,23	en do die wund ist uff das der tranck deßer bassz zū der wunden kōmen vñ vßtriben mög Vō den
büchßenklötzen vnd	abgeschoffzen glyderen Wiß dz glicher wiß wie du ob ge
F081-003va,24	hört hast von der pfeylvßzyehung al
F081-003va,25	so soltu auch thūn mitt dem geschoffz der büchßenklötz mit ersuchen mitt vßzyehung vñ mit
instrumentē wie du hye	noch findest ston in iren figur=
F081-003va,26	en mit iren namen douon nit not ist zū schriben ein eygen capitel fonder not ist dz man das puluer
ablefche so der klotz	heruß kompt oder sunst ein glyd abgeschoffzen wer do du wol zū kōmē magst Dorumb so merck ist
einer geschoffzen mit	einer büchßen vnnd blibt der klotz in jm so nim ein langen fūcher wie seine figur hye vor stot vnd
gryff domit hinjn vñ	wañ du den klotzenn gryffest ist es das du mit den instrumentē hinjn magst so thūn jn heruß mit
eim der instrumēt	dorzū recht geschickt Ist aber dz loch zū eng so schnide es weyter mit einer schnidfscheren oder nim dz
instrumēt dē Loucher	genant wie hernoch ver=
F081-003va,27	zeichnet ist vnd stoffz den schnabel in das loch vnd druck dañ den loucher hinden mit der handt zū
so zwinget er das loch	vornen vff dz du mit dem instrument dorin mögest kūmen Vñ wañ du den büchßenklotz her=
F081-003va,28	uß bringest so nim dann hanfflofen
F081-003va,29	öle vnd mach das warm vñ geuß dz jm jn das loch vñ loßz also dorin vñ netze ein boumwolle einer
zymlichen hand breyt	auch in dem öle als warm vñ leg das über dz loch Du solt auch ein meißel in das loch stoffzen dz es
nit zūfall so lefcht es	das puluer vnd den brant on zwyfel dañ ich kein bef=
F081-003va,30	fers oder fenffters weyß dañ dißes dz ich erkundt vñ gefehen hab von meißt
F081-003va,31	er Nicklaus den man neñt den Mul=
F081-003va,32	arzt hertzog Sigmunds von Oster=
F081-003va,33	reych loblicher gedächtnuß wundtartz
F081-003va,34	et namlich in dreyen feldtschlachten Granße Murten vnd Nanße Noch dem so heyle jn mtt den
wüd	
F081-003va,35	träncken wie du fye hye vornen find=
F081-003va,36	est ston bey den wunden der geschoffz
F081-003va,37	enen pfylen Vnd mit dem öle das du in das geschoffzen loch gethon hast solt du fūrfaren ein mol
oder zweye bitz der	brant gelescht ist vnd solt alle mol lügen wañ du jm rot thūt dz dz glyd vffgehaben werd domit das
alt öle haruß lauff vñ	wol gefubert werd vnd dornoch wider öle dorin geloffz=
F081-003va,38	en Dornoch so dich bedunckt das kein schwertze mer vß dem schützloch gang so nim die mittel
rind von lin=	
F081-003va,39	dem holtz vnd leg die in holderblüß
F081-003va,40	wasser oder unzeytiger grüner nuffz

- F081-003va,41 wasser vnd lossz diß über nacht ston das es ein schlym werde den selbigen schlym lossz jm auch noch dem öle in die wunden so gewinnet er von stund=
- F081-003va,42 en an rûw das hab ich oft vnnd vil gesehen Magst du aber diß gebrant
- F081-003vb,01 en wasser nit habē vnd zû feldt bist so nim schlecht brunnwasser oder sunst wasser dorfür Sunst on die leschung erst gemelt so ist der pfeyl vnd d^s klötz geschößz heylung ein cur vnd hat ein glychen rot oder artzney deßzhalbē hye nit not ist wyter doruon zeschribē Diße salb zeüht vß yßrn vñ bein Wiltu ein dorn oder yßen vß zych=
- F081-003vb,02 en so nim meißörlin oder nagelkrut mit den brunen blümen vñ diptami
- F081-003vb,03 safft vnd magnetenstein gepulueret vnd schwertel od^s heißt klein schwert=
- F081-003vb,04 el diß krut das hat zwo wurtzel eine die do wachset vnderlich vñ die and^s überlich vnnd die obereft ist die best vnd stoß diße wurtzel auch vñ misch diße stuck mit schwynen schmaltz vñ mit haßen schmaltz vnd mach doruß ein salb vnd leg das vff den schaden es zeücht das yßen heruß Es tödtet auch den wurm Ein anders Nim alt öle j fyerling wachs vnd die vnreinigkeit in dē bynenvaffz yeg
- F081-003vb,05 klichs ein halbē fyerlig euforbij j lot die rond holwurtz j lot vnd j quint=
- F081-003vb,06 lin vnd die milch von brochwurtz ein wenig doruß mach ein salb vñ strich das vff ein tûch vñ leg es vff dē scha=
- F081-003vb,07 den es hilfft Ein ander pflaster bein glaß oderyßen vß zû zychen Nim fermentū i deysam bey einem brotbecker vnd nim honig vñ die vn
- F081-003vb,08 reinigkeit vß den bynenvaßen yedes ein halb lb lym j fyerling armoniaci iiij lot gemeins öle viij lot doruß so mach ein pflaster vnd leg es doruff Du solt auch diße die also geschößz
- F081-003vb,09 en werden heylen mit den trāckē als hye vornen stot in dem sechste capitel von den wundtāncken vñ stiehpflast
- F081-003vb,10 eren vnd solt allweg ein meißel in dē stych haben dz dir kein sack werd das solt du alles mit buschelin verfehē vñ mit binden dā ich oft vnd dick hab gesehen dz groffzer schad douon kō=
- F081-003vb,11 men ist nāmlichē lāmy der glyder vñ dz die knü vñ arm gantz krum wurd=
- F081-003vb,12 en deren ich erwan mānchen curiert vnd jm wider geholffen hab vnd jre glyder mit instrumenten wider jnge=
- F081-003vb,13 richt oder gestreckt welche instrumen
- F081-003vb,14 ten oben verzeychnet ston in dem xi capitel von den krümen vnnd harten glyderen noch der heylung Zwey berichtend exempel Ich hab auch gesehen dz einem ein büchßenklotz in feinē leib geschoffzen ward in einer feldtschlacht den er in feinem leib trüg iij jor vnnd der klotz was jm eben bey dem düttlin jngang
- F081-003vb,15 en vnd ward vnden in der weych ge
- F081-003vb,16 schnitten als tyeff hat er sich in drey=
- F081-003vb,17 en joren gefetzt dißer was der herren von Straßburg foldener der Oden=
- F081-003vb,18 wälder genant Vnd es begab sich vf ein zeyt dz er des steines gewar ward in der fytē dā erfin vormols nitt als wol war het genömen do schicket er noch den meisterē zû Straßburg vnd als fye zû jm komen vnd griffen den büchßenklotz vnd aber mochtē jn nitt gewinnen oder dorzû kumen noch langem rotschlag legte fye jm für ein armbrost dz man mit dem fuß jn dritt dz die fußknecht derzeyt trügen im ni
- F081-003vb,19 derland vñ hyeffzēt den der den klotz bey jm hat dz armbrost mitt dem fuß jndretten Vnd als er das armbrost jn dratt do greyff jm ein meister in die weych do er sich klagt vnd greiff den klotz volkömenlich do hyeffz er jn dz armbrost wider abloffzen vnd rüftett fein zeüg zû der handt als scheermes=
- F081-003vb,20 fer vnd was jm not wz vnd hieffz jn wider das armbrost spannen wie vor do kam d^s klotz aber herfür Do greiff er mit den fingeren hinder den klotz vnd schneid vff den Klotz vnd drucket mit den fingerē den klotz heruß vñ ge=
- F081-003vb,21 naß der also geschoffzen was Deßz
- F081-003vb,22 glich gefchahe zû marckgrof Baden eim der mit eim pfyl geschoffzē was den er lang bey jm getragen het vnd ward vñ meister Hans vrich zû Ba=
- F081-003vb,23 den geschnittē glich wie der mit dem klotz Ich hab auch derglich eim fuß
- F081-003vb,24 knecht an eim schenkel geholffen der ein büchßenklotz doriñ hett Ob eim ein arm handt bein oder fuß abgeschoffzen werē in kryegs läuffen wie du jm wider zû hilff sollest kōmen Würt eim ein glyd abgeschoffzen so solt du vor allenn dingen lügen ob spreußel do feint oder bein die solt du abnehmen mit einer lāgen oder beyß=
- F081-003vb,25 zangen welches sich am allerbesten schicket dz der strumpff glich werde vnd verstelle jm das blüt als du vornē findst von der blütfstellung am xxix blatt Dornoch so nim ein werck vnd mach das eines fingers dick vnd netz das in hanffotōle vñ lege jm dz über den strumpff das etzt vnd reiniget das puluer vnd lecht es gar bald doruon dā ich es oft gebrucht hab im Bur
- F081-003vb,26 gundischen kryeg bey meinē meister Mulartzt genāt hertzog Sigmüds von Ostereich loblicher gedächtnuß chirurgicus vnd wundartzt Und so der verwüdt kein schmerz
- F081-003vb,27 en me hat vñ doch noch ein schwertz do ist so mach jm diße salbē vñ strych jm die vff ein^s tûch vnnd legs jm uff den schaden so feübert es den schadē dz das puluer alles von jm got vñ dz das fleisch frisch vnd güt würt

vñ ift diß die falb Nim j lb honigs vnd ein halbs lb effigs spangryen ij lot alun j lot vnd stoß den spangryen vñ den alun vñ mach den honig warm ob dem feür vnd thûn daß die zwey puluer drin vnd den effig vnd loßze es fyeden bitz es rot würt fo ift es ge=

F081-003vb,28 rccht Vnd fo daß der schad also gereinig

F081-003vb,29 et vnd gelecht würt fo nim dornoch wintergryen vnd fanickel yedes ein büschelin vnd thûn fye in ein hafen vnd schütt gütē wizen wein dorüber vnd thûn ein leffel vol honigs dorzû vnd blow gilgēwurtzel j lot vnd ge=

F081-003vb,30 stoßen myrrhen j quintin vnd feüde dißes vff zwey finger jn fo hat es ge

F081-003vb,31 nûg Vnd nim daß des waffers vnd netz doriñ ein hāfen werck dz weich ift vnd gehāchlet fey vnd schlag das dorüber das heylet vaft Dz XIII Capitel Von den geschlagenen streychen die do nit wundt feint vnd blût zwisch

F081-003vb,32 en hut vnd fleisch ift GEschlagene streych mit geronnem blût heyl mit der falb Nim honig j lb vñ faltz j quintlin rōm=

F081-003vb,33 ischen kümel ein halb lb rein gestoßen vnd mach doruß ein pflaster das leg vff den schaden Oder nim wermût vñ ruten yedes ein handt voll vñ thûn es in ein säck

F081-003vb,34 lin vñ feüds i wein vñ legs warm vf Du magft auch zûm ersten nemen kalt waffer vnd faltz vñ ein tûch dor=

F081-003vb,35 iñ netzen vnd über gestoßen geschlag

F081-003vb,36 en od^s geklemte hend od^s finger schlag

F081-003vb,37 en das tribt das blût hinderlich Item du magft auch wol zûm erstē fo einer geschlagenen würt dz er zwisch

F081-003vb,38 en dem fleisch vñ der hut blow würt jn falben mit roßenöl dz do warm ift vnd jm fāgen puluer doruff von myr

F081-003vb,39 tellis oder von cimino dz ift vñ rōm

F081-003vb,40 ischem kümich So eim ein arm geschwüllt von einer lāffze So nim ruten vñ wermût vñ stoß die vñ nim den fafft doruon vñ nim ein laßzkāchelin vol blüts von einem der gelaßzē hat auch dorin fo ferre du es haben wilt vñ nim daß gütē wizē wein vnnd rōmischen kumel rein ge=

F081-003vb,41 stoßen vnd gerstēmel vnd bonēmel auch rein gepuluert vnd gebütelt vñ misch fye under die fafft vnd dē wein vnd das blût vnd rûr das underein=

F081-003vb,42 ander vnd thûn ein löffel vol honigs dorzû Magft du aber diße stück nitt alle haben fo nim jren als vil du ge=

F081-004ra,01 haben magft vnd mache diß warm vñ lege es also warm doruff als du es erlyden magft Kein gewiffzers hab ich gefehē daß diß das hab ich ritter

F081-004ra,02 en edelen vnd vnedelen gebrucht vñ hab es gerecht erfunden Von dem blût das zwifchen der hut kompt fo man einem laßzt vñ ein ad^s durchschlecht oder geschwollen ift So nim ruten vnd feüd die in boū=

F081-004ra,03 öl vnd nim dann die ruten mit dē öle vñ leg das vff die geschwulst fo hilfft es dich bald das solt du ein tag drey oder fyer mol bruchen Ein anders Nim blût von einem menschen der gelaßzen hat vnd nim gerstenmel ein wenig boumöl vnd ein wenig faltz vnd ein wenig effig vnnd mach diße stück warm vndereināder vnd leg es vff den schaden es ift gerecht vñ oft durch mich bewert Dz XV Capitel Von den Beinbrüchen wie man die binden vnd schicken fol AM erstē ift es das das bein ift zer

F081-004ra,04 spreußt fo lûg vñ thû heruß was nit anhāg

F081-004ra,05 et oder ledig ift Das and^s das dornoch sich schicket vnd bliben ift das richt wid^s vffeināder vñ stryche es glatt dz der bruch glich vffeināder stand Wo du es aber nit also binden kanst dz die fo den fyechen heben sollent nit stāt vnd glich halten fo nim das instrument das hye noch verzeychnet stot vñ setz daß den der also geschādigt ift vff dz instrument oder zeüg vnd binde jn mit den ryemen zû vnnd schrube den schenckel gantz strack vnnd richt den glich vffeinander vnd bind jn dann vff den zeüg wann der gezeüg ift also hoch dz du mit der handt wol dorun

F081-004ra,06 der magft kōmen gibst du jm anders fein hōh recht noch gestalt des instru

F081-004ra,07 ments Ist es aber ein schlytzbruch vñ got durch das fleisch dz du die rōr fyhst fo feüber die wund vnd erfūche fye wol ob spreuß oder gerōnen blütt doriñ fey vnd setz daß den felbē schlytz

F081-004ra,08 brüchigen vff dz instrumēt vñ thûn jm wie erst gefagt ift Du solt aber vorhin mit deim gezeug bereit fein an der handt vnd vorhin dinne bynden gefchnitten haben zû pflasterē vñ roll=

F081-004ra,09 binden deßgich dein fylytz rōrlin vñ ander bendel oder dz dir not ift vnnd dornoch handeln wie hernoch volgt Beinbrüchig schādē als schlitzbruch Mit dißem instrument auch sich Richten vnd schyndlen lond fein zeyt So dz glyd in feim gbānd recht leyzt Zû dem ersten fo habe ich ein tûch genetzt in dem balsam der do in dē ca=

F081-004ra,10 pitel stot von den hauptwunden vñ den hab ich warm gemacht vnd hab jn also warm vff die bruch gelegt ein

F081-004ra,11 er handt breit das hat mir allweg gar wol erfchoffen vnd es hat den bruch gekrefftiget Dornoch fo hab ich ein tûch genetzt in einem frischen waffer vnd das vßgetruckt vnd das pflaster doruff gestrichen also naffz vnd das gelegt über den bruch Dornoch nam ich zwey tûcher als groß als das pfla

F081-004ra,12 stertûch was vnd netzt das auch vñ schlûg das über dz pflaster Dornoch netzt ich auch die rollbinden

vnd leg

- F081-004ra,13 et fye fauber an also naffz das thut dē bruch wol Dornoch so nam ich einē fyltz vnnd schnitt den recht noch dem bein dz er fauber anlag vnd nāget jn mit ein zwyfachem faden hart zū dz er vmb vñ vmb glich vnd satt anlag Dornoch so nam ich die schynen vnd bestreych die mit dem pflaster dz über das bein verordnet was vnd legt fye vff den fyltz so blibent fye klāben Vñ dornoch so nam ich die bāndel mit dē rōrlin die follē messzin fein vñ knüpf
- F081-004ra,14 et die über die schynen vnd trägt die vmb dz fye glich hart stündē vñ styeß messzin drāt dordurch vff dz es stāt blib ston Hiebey aber so hüt dich dz du den bruch nitt zū hart bindest befonderlich an den orten des fytzes do far mit einē fychel der gefalbet fye mit popolio vnden hinjn hñ vñ hār domit es ein wenig luffts gewiñe so ist es gerecht Den bruch foltu auch vor ix tagen nit vffthūn Es wer dan vrfach dz er nit recht lege oder jn der kranck verruckt od^s verzuckt het Aber ich thett kein bruch uff vor xiiij tagē wañ er recht lag vnd er kein schmerz
- F081-004ra,15 en hett dan in folicher zeyt so maßert er sich dest baffz vnd ist dornoch dest baffz zū binden Du solt auch dem schlitzbruch der do wundt ist allweg=
- F081-004ra,16 en ein zell schniden dz du allen tag zū der wund kōmen mögeft vnd fye faub
- F081-004ra,17 eren dz doch der bruch also gebundē blib Vnd feint diße nochfolgend be=
- F081-004ra,18 werte gūt pflaster die ich selb gebruch
- F081-004ra,19 et hab mittfamppt anderen pflastercn die ich von vil gūten meisteren erfare vnd gerecht erkundet hab Ein gūt bewert pflaster zū dem Bruch Das gemein pflaster ist das man nimpt walwurtz vnd die foll klein ge
- F081-004ra,20 schnitten fein die folle man dōrrē in eim backofen bey einem bortbecker so de of kūl ist worden vff dz fye nit ver=
- F081-004ra,21 brenne oder schwarz werd vnd dor
- F081-004ra,22 noch so stoß fye zū puluer Vnd wañ du eine binden wilt so nim des pul
- F081-004ra,23 uers als vil in ein pfennlin als dir not ist vnd schütt ein wasser über das pul
- F081-004ra,24 uer vnd lossz es fyeden ob dem feüre vnnd stryche es dann vff ein tūch also warm er es erlyden mag vnd bind jn dann zū als man ein bruch bindē sol das ist ein gemein pflaster das wir ge
- F081-004ra,25 meinklichen in eim bruch haben Ein ander pflaster zū dem Bruch dienend Nim zyegeftē der do wolgebrāt ist vnd stoß den zū puluer vnnd nim dā bolum armenuz vnd walwurtz auch gepuluert vnd gerftenmel vnd mülftoub vñ menig diße stuck mach alle vnderinander noch deinem ge=
- F081-004ra,26 fallen vnd nim dan eyerclor vñ mach ein pflaster doruß vñ bind den schad=
- F081-004ra,27 en domit fye ist gerecht Ein ander pflaster dz vast heyl=
- F081-004ra,28 et vñ macht zefamē wachßen Nim enugrecuz groß walwurtz krebschalē vß eim flyeßendē wasser vñ mülftoub dz puluerifizier alles vñ mach es zū eim pflaster mit eyerwifz vnd leg es vff dem schaden Ein ander pflaster Nim regewūrm vñ dōrr fye stoß ir so vil zū puluer dz jr ein halb lb werd vnd nim viij lot walwurtz vnd j lb mōnige diß stoß alles klein vnd nim dan iiij lot blow gilgenwurtzelē die do wolchmacken vñ misch die pul=
- F081-004ra,29 uer alle zūfamen in ein büchß vñ wañ du diß bruchē wilt so nim als vil du fein bedarfest vñ vermeng dz mit ey=
- F081-004ra,30 erwifz vnd mach doruß ein pflaster dz lossz viij tag ob dem schaden ligē Ein ander pflaster dorzū Nim walwurtz vñ lynfomē yedes glich vil vñ misch fye zefamen vñ ver
- F081-004ra,31 meng das mit eyerwifz dz thut wol Ein anders ist dz Walpflaster Nim wachs vñ hartz yedes j fyer=
- F081-004ra,32 ling roßēöl ij lot traganū mumia mastix gumi arabicū trachēblūt vñ blūtstein yedes j lot camillēblūmen vnd walwurtz yedes iiij lot walftein vj lot diß puluerifizier alles rein vnd thūn jm also Nim das wachs hartz vñ öle vñ zerlossz fye gar fenfft vff ein
- F081-004ra,33 er glūt dornoch so nim die ob bestimp
- F081-004ra,34 ten puluer vñ rūr die dorin vnd lossze es nit lang fyeden Vñ wil es zū dick werden so nim noch mer boumöl vñ magstu dē walftein nit habē so mach es mit den anderen stucken Ein ander pflaster Nim bonēmel walwurtz vñ krebs
- F081-004ra,35 schalen vñ stoß diß rein zū puluer vñ misch es mit eyerwifz so ist es gerecht Ein tranck zū Beinbrüchen Nim baldrion meißōrlin rotkōl maßlyeblyn yedes ein handt voll vnd thūn iij moß weins dorüber vñ feud es jn das nit mer dan j moß do blib dz gib jm obēt vñ morgēs zū trincken Ein pflaster noch der heyl=
- F081-004ra,36 ung des bruchs Nim weyrouch myrrhē vñ mastix yedes ij lot wachs noch deim gefallē vñ boumöl ij lot dz wachs vñ boum
- F081-004ra,37 öl zerlossz vñ rūr die puluer dorin vñ thūn dan ein wenig bolū mōnig vñ saffron dorunder vnd zeuch ein tūch dordurch als groß du fein bedarfest Diß ist ein Schwebtūch Nim wachs iiij lot mastix armo=
- F081-004ra,38 niacū vñ hartz yedes j lot bibergeyl=
- F081-004ra,39 vñ camillē öle yedes ein halb lot fenu=
- F081-004ra,40 grecū wermūt camillēblūmen rōm=
- F081-004ra,41 ifchen kümel yedes j quinfitt diß foll man rein puluerifizierē dornoch so nim dz wachs dz hartz vñ die öle vnd zer=
- F081-004ra,42 lossz die vñ dornoch den armoniacū der folle vor in effig gebeißt fein über nacht vñ nim dan die

puluer vñ rür fye dorin vñ loßz es fenfft fyeden Ein ander schwebtuch Nim iij lot wachs hartz fünftalß lot weckholteröle iij lot maftix j lot gebranten wein noch deim gefallē dz es nit zū dinn werd vnd ferb das mit dem bolo so ist es gerecht Ein ander Cerot Nim wachs j lb rōmifchen kümig ein halb lb terpentin ein halb lb lor=

F081-004rb,01 ol j fyerling gestoßzenē saffron j lot diß mißch vndereinander Ein ander warm schwebtuch zū zermurrtē vñ geknütchten glyderen Nim j fyerling wachs maftix ar=

F081-004rb,02 moniack hartz yedes ij lot weyrouch galbanum yegklichs j lot camillēol vnnd bibergeyl yedes ij lot camillen

F081-004rb,03 blūmen wermut rōmifchen kümel fe

F081-004rb,04 nugrecum yedes j quinfitt alle gepul

F081-004rb,05 uert vnd iij lot effigs vnd mach dor

F081-004rb,06 uß ein cerot Ein gute falb die gehört noch dem bruch so ein harter maß=

F081-004rb,07 er do blibt vñ vō kelt we thūt Nim bibergeylöle vnd oleum vul

F081-004rb,08 pini oleum petrolei lorōl vnguentū dyalthee yegklichs ij lot mißch es all=

F081-004rb,09 es vndereinander vnd falbe daß den schaden domit Gemeine warnügen oder reg

F081-004rb,10 elen zū den Brüchen Du folt allwegē mer vff sehen han vff ein oberen armbruch oder oberen beinbruch daß vff ein anderē bruch Du folt auch kein bruch vff bindē es sey ein ober od^s vnder bruch vor ix tagen Es wer daß fach dz der bruch zū hart gebundē wer oder ein schlit

F081-004rb,11 bruch wer so foltu zellen dorzū schni=

F081-004rb,12 den das du dorzū kōmen mögest als du oben findest von den schlit

F081-004rb,13 en daß ich vil großer schaden douon hab gesehen vnd auch manich glyd hab abgenōmen durch folich überfeh

F081-004rb,14 ung vnd überbindung des hūt sich ein yeder vnd fey gewarnet Du folt auch keinē loßzen gon der ein oberbruch hat an eim bein vor ix oder x wochē on krucken vnd ein ni=

F081-004rb,15 derbruch vor viij wochen Du folt keinē an eim armbruch ob=

F081-004rb,16 en loßzen arbeitē noch heben vor viij wochen vñ in eim vorderē bruch vor vj wochen Dz XVI Capitel Von zerfallenē oder verruckter glyd=

F081-004rb,17 eren jnthūung ledig oder durch be=

F081-004rb,18 hend vnd kunftlich instrumenten Ist eim ein arm heruß dz ge=

F081-004rb,19 meiklich geschicht vñ oft douon vil vnrotes vff stot so lūg zūm ersten wie oder welchen weg er heruß ist so haft du gar ein großen vorteyl jn wider jn zūthū Vnd feindt dißes die probē Ist der boltz vnderlich vß so liget jm ein klotz vnd^s dē arm so magst du wol bruchen diß instrument das hie noch stot dz man neñt die Wog vñ ist das allgerneinst vnder den instrument=

F081-004rb,20 en Wañ aber der boltz vornen vß wer oder obfich oder in leib hinjn gangē wer so wer diß instrument falsch Es feint auch vil die folichen schaden an einer leyteren jnthū vnd mit d^s stāg

F081-004rb,21 en ettliche frisch mit der handt oder durch vil ander instrument derē von kürzt wegē hye geschwygē würt Du magst auch doby erkennē ob d^s holtz des arms vornē heruß ist daß er mag nit mit der felbē handt do d^s arm vß ist vff die ander feyt gryffen an dz or vñ mag nit mit dem arm vff die gūt feyt gryffenn aber hinderlich mag er wol gryffen Ist er aber obfich vß so mag er jn nit überfich haben Es mag nit fālen vmb ein hor Ich thūn den boltz recht jn fürwor Geschwid dz bñchicht doch fenft mit art Vergleicht sich wol einr badenfart Ein ander behend inthūung Mit dem nechft vor verzeichten in

F081-004rb,22 ftrument thūt man lychtigklich wid^s jn ein yegklichē arm oder boltz der ver

F081-004rb,23 ruckt vnd heruffzē ist also Den ermel thūn jm an der foll haben fyer zylen löcher do man die nettel jnthūt hind^s

F081-004rb,24 einander also dz du jn eng oder weyt mögest zūthūn den felbē ermel knüpf jm fatt an An dem ermel follen zwen schluß fein vff yeder fyten einer die schlag in die zwen yßenhocken an der schrubē Dorzū follē zwey kettlin fein yedes mit eim häcklin an d^s schruben die leg in die schluß kurtz oder lang wie du wilt vnd es sich recht schickt Vnd setz jn daß vff den stül vnd lege jm daß küßzen vnder das er glich fitz dem instrument dorinn der arm ligt Dornoch so leg jm den arm in das in

F081-004rb,25 ftrument glich vnd lege die kettlin in die hocken vñ thūn daß die ryemē zū vñ schrub jm daß den arm fein fenft=

F081-004rb,26 igklichen Vñ du folt oben bey dem boltz oder arm ston vñ fol dir ein an=

F081-004rb,27 der die schrub vmbtrāgen Doch folt du vor vnd ee wissen welichē weg der boltz vß ist dz er mit dem instrument obfich od^s vnderfich od^s fürfich wißt zūfaren daß dz yßen das do steckt in dem ronden holtz dz got vmb also dz du mit zeüg vff alle ort nebent vnden oder oben hin faren magst Vñ der so oben bey dem boltz stot fol fein handt haben ligen vff der achßelen vñ war

F081-004rb,28 nemen wie der boltz got vñ dem an d^s winden bericht geben wie er mit dem instrument faren foll vñ wañ er gewar würt dz er hinjn ist so loßze den zeüg fenft vff dz er nit wider heruß wißch vnd bind jn mit eim schwebtuch vñ falbe jn mit unguento dyalthee Von knü vnd knoden jnthūn Merck hye dz in aller moß wie du gehört vñ gesehen haft

mit dem arm=

F081-004rb,29 gezeüg dē boltz jn zūthūn also findeſt du ein hültzē gezeüg zū den knüen vñ knoden der fuß oben am xxxv blatt Dorumb iſt eim dz kneü vß od^s krum̄ ſo fetz jn in dē ſelben gezeüg vñ vmb=

F081-004rb,30 wind jm den fuß mit weychen tūch=

F081-004rb,31 eren vmb obē am dicken end wie du es in feiner figuren fyhſt vnd ſchrub dañ das knü ſo lang vnd fenfftigklich

F081-004rb,32 en bitz dz es wider jngot vñ ebē würt vnd bind dañ das knü also vff dem in

F081-004rb,33 ſtrument mit eim harten gebänd od^s mit eim ſchwebtūch noch dē d^s ſchad iſt vñ loſſz dañ den zeüg wider vff vñ heyl jn dann wie ein ander glyd Iſt aber d^s knod vndē am fuß vß ſo müſtu jm das gebänd vaſt von dem knoden hinfür rucken gegen der verßen das die knoden nit gehindert werden vñ ſtreck dann den fuß mit der ſchruben wie hyeuor mit dem knü vñ thūn jm dann rot wie dem knü als ob ſtot Dz inſtrument iſt auch vaſt gūt zū krum=

F081-004rb,34 men glyderen vnd zū den beinbrūch=

F081-004rb,35 en als du ob geſchriben findſt in dem xv capitel von den beinbrūchen mit feinen figuren vñ anderer inſtrumēt anzōig Vñ also hiemit haſt du ein ge

F081-004rb,36 nūgſam zymlichen bericht von dē ver

F081-004rb,37 rucktem glyderen durch angezeigt vñ verzeychnet inſtrumentē Nun ſolt ich dir auch ein inſtrument anzōigen wie man die verruckte hufftē jnthūt ſo ſag ich fürwor dz ich bin an vil ort=

F081-004rb,38 en geweßen vnd bey vil erfahrenen vñ bewerten meiſteren aber ich hab nüt mögen erfinden noch erfahren das ein geſchick oder geſtalt mocht habē do

F081-004rb,39 mit ein folichs glyd möcht jngethon werden dañ ich hab fye geſehen yßer

F081-004rb,40 in vnd hültzin vnnd hab mich ſelber dorin loſſzen fetzen vnnd ward doch nüt damit geſchafft hat wol ein mein

F081-004rb,41 ung es iſt aber nit gewiſſz Aber mit der handt habe ich manich verruckts glyd jngethon mit hilff güter gefellē vnnd hab kein vorteyl doran gehebt dañ das ich vor vnd ee lūget wo vnd welichen wege der boltz heruß wz vñ ſo ich das ſelb wiſſzt vnd gewiſſz wz ſo het ich jm gūt zūthūn Vnd ſeindt diß die probē doruff Iſt die hufft vor

F081-004va,01 nen vß ſo mag er den ſchūch nit mit der handt vornē vff dē ryhen anzyeh=

F081-004va,02 en Iſt er aber hindē vß ſo thūt er dē ſchūch vornen an dz mag er baſſz lyd

F081-004va,03 en dann der boltz wychet hinderſich Vñ ſo ich den boltz oder hufft wider jnthun wolt was er vornen heruß ſo legt ich jn vff den rucken vnd bande jm ein handtzwelchel vnder die beyde arm vnd knüpfſt die oben etwo an al

F081-004va,04 ſo dz er nit wychen mocht vnd lieſſz mir jn an yedem arm einen heben do

F081-004va,05 mit ich fein deſt ficherer wer dz er nitt wychen möcht vñ band jm ein hand

F081-004va,06 zwelchel vnden vmb den fuß vñ ſtreckt jm den ſchenkel vaſt wol vnd wann mich beducht dz die verße glich ſtūn=

F081-004va,07 den am bößen vnd am gūten ſchenck=

F081-004va,08 el ſo lyeffz ich ein anderē den ſchenck=

F081-004va,09 el also ſtyff vnd veſt halten vnd name ich das bein vnder dem knü vnd für behend mit dem bein gegen dē mund also dz jm das knü bitz an fein mundt rūret vnd lieſſz dañ das bein also ge=

F081-004va,10 faſſzt wider hinderſich gon vnd wid^s zū dem mundt vñ wider hinderſich das thette ich zwey oder drey mol bitz dz ich ſah das er recht ſtūnd vñ band jn dann als andere vßgonde gelyder Was aber der boltz hinden vß ſo legt ich jn vff den buch vnd thette jm die verßen am bößen bein hinden bitz an die arßbackē wie ich vor mit dē bein thett do er vff dem rucken lag vnd jm die verß an den mundt thet dornoch band ich jn vnd thett jm wyter rodt Damit haſt du ein gar kurtzen vñ ge=

F081-004va,11 wiſſzen bericht dañ man nit alles vff das lutereſt allwegē dar mag thūn in ſchriſſt das die handt ūbung beryert Gordonius in dem būch das er nēnet ein lylien d^s medicin der ſchribt diß nochgeſchriben zeychē vnd ſpricht dz fye feint on fāl Das erſt ſo die augbrawen vßfallen vñ die augbrawen grob vnd groß werdē im fleiſch als werent fye geſchwollen vñ die augē rotund vnd ſubtil Dz an

F081-004va,12 der zeychen dz die naßlöcher vßwen=

F081-004va,13 dig weyt werden vñ inwendig eng der otem würt hart vnd ſtreng vnnd redt glich als vß der naßen Dz iij zeychen dz jm das antlitz ſchwyndet vnd iſt geneigt vff rotbrun vñ iſt gru

F081-004va,14 ſam vnd eins ſtarcken geſichts vnnd feint jm die orleplin klein vñ jm jnge=

F081-004va,15 ſtrupft vñ feint eyffzē vnd bülen dor=

F081-004va,16 uff gewachſē vñ feint die muſel ver=

F081-004va,17 zert fonderlichē zwischē dem dumen vñ dem zōigefinger vñ iſt vnentpfint=

F081-004va,18 lich der glyder vñ haben runtzelē vnd moßē in der hut Das fyerd zeychē iſt dz man das blūt weſche vñ findſt du ſchwartz oder ſandig kōrnlin dor=

F081-004va,19 iñ als dz gryn ſo iſt er maltzig Diße obgeſchriben zeychen ſeindt alle offen=

F081-004va,20 bor aber die verborgē zeichē feint rōte des antlitz die ſich neygt vff ſchwartz vñ hebt ſich der otem an zū verwan=

- F081-004va,21 delen vnd die stīm würt etwas heyß
 F081-004va,22 er vñ die hor vñ löck heben an diñ zů werden vñ zerfallen vñ der schweyß vñ otem fint geneygt zů
 übel schmeck
 F081-004va,23 en vñ stincken vñ erschinē die melan=
 F081-004va,24 cholischen dürrē vnd feint bößer vnd truriger gebārd vnd sitten vñ merent sich erschrockliche trōm
 vnd entpfınd
 F081-004va,25 en im schloff große schwere vff iren leiben vñ in ettlichē erzōigen sich rud grynd blotterē vnd
 morpheen durch den leib vnd hatt die gestalt des leibs ein vngestalt yedoch diewyl die ge=
 F081-004va,26 stalt vñ figur des leibs nit gar zerstört ist so ist er noch nit zů scheiden von dē leüten Merck aber
 diße zeychē die do bedeuten neygung vñ reytzung zů dem end dißer kranckheit vñ bedeüt=
 F081-004va,27 en gantz den schiffbruch Das erst zeychen wañ dz mittel knorbelbein d^s naßen fulet vñ sich fryßt
 vñ felst hin Dz ander zeychen ist dz do ryßent die gleych der hend vñ füß vnd fallen vß Dz iij zeychen ist dz die lefftzen
 des munds grob groß vnd zerblāgt feint als werē fye geschwollen vñ ge=
 F081-004va,28 wiñt der leib vil harter bülen vñ knol
 F081-004va,29 len als ob es kleine trüßen weren vnd würt der otem strēg vñ hart die stīm heyßer vñ klein als die
 hūner wintzel=
 F081-004va,30 en dz antlitz erschrockenlich die farb schwarz vñ der aderfchlag klein diß feint die gewißzerē
 vorbottē Gordonius setzet deßzglich fyererley gestaltē der maltz
 F081-004va,31 eyen loss ich hye vō kurtz wegē ston wañ fye in der ersten schawungē klor=
 F081-004va,32 lich feindt berürt Er thūt aber ein frog Ob es müglich sey dz ein mēsch volkūmenlich maltzig fey
 vnnd doch er die zeychen der maltzey nit hab oder an jm gefehē werdē im antlitz Vnd gibet vnder anderē reden antwort
 dz es noch der natur nit müglich ist dz yemāt maltz[...]g fey on vñzerlich anzōig also dz kein zeychē der maltzey erschin
 oder gemerckt werd im antlitz offent=
 F081-004va,33 lich Doch mag sich wol begeben dz die zeychē der maltzey im antlitz etwā nit offenborlich erschinē
 vnd feint zů zeyten mer do verborgen dañ in and^s=
 F081-004va,34 en glyderen oder an anderē endē des leibs Dorumb ist es fach dz man die zeychē der maltzey des
 antlitz verglich
 F081-004va,35 en wil den maltzeychē der anderē glid
 F081-004va,36 eren so hat Gordonius wol geredet vnd noch langer bewerüg von kurtze wegen hye vnderloffzē
 erklärt er das von der angeficht des gantzē antlitz von den augen inwendig vñ von dē augglyderen die grob vnd dick werd
 F081-004va,37 en vñ gewinnē knollē vñ eyßzē od^s fye feint im antlitz die orleppin werdent klein vñ jngeschürpft
 mager vñ kalt die gestalt der naße würt verkert die naßlöcher vñwendig weyt vñ inwen
 F081-004va,38 dig eng vnd verstopfft vnd fulen die stein zwischē der naßen vn dē antlitz vñ stinckē die naßlöcher
 vnd ist dz an
 F081-004va,39 geficht grufam vnd erschrocklich die augē verruckē sich vnd werden fynn=
 F081-004va,40 wel rotund vnd vnglich vnd fallent die ober augbrawen vß der mund en[...]
 F081-004va,41 deckt sich myt bleyche der lefftzen als Blūt harn knoll drüßen glyderfüll Des otems gftanck vñ
 zeychen vil fürwor red ich die zōigen an Dz dißer fey ein maltzig man werent fye mit effig geriben vnd ver=
 F081-004va,42 wandelet sich die red vnd würt heyß
 F081-004vb,01 er vnd findet man im gūme vnd vnd^s der zungen zeychē der maltzey als oft oben geschriben stot
 vnd verkeret sich die farb des antlitz vnd würt rot vñ dolfschecht vnnd vffgepleygt oder ge=
 F081-004vb,02 schwollen mit knollen vnd stinckt jm der otem der würt jm auch streng vñ gewinnet vnder dem
 fleisch als herte wartzen vnd fällt jm der bart vß wie die augbrouwen Dorumb ist es nitt müglich dz yemāt maltzig fey
 es feye dañ dz die obgeschriben zeychen alle oder ir ettlich vil die man dem antlitz zůschreibt im antlitz erschinent oder
 werden gefehen Vnd also hyemit ist genügfam vnd zūm überfluß gefagt von den zeychē erkantnūß vñ gestalt=
 F081-004vb,03 en der lepre oder maltzey Etlich kurtz beicht=
 F081-004vb,04 igungen vnd proben der maltzey Nim ein frisch eye vnnd thūn es in ein geschirr vnnd aderlassz
 ettlichem dorüber vnd nim dann darnoch das eye vnd brich es vff ist es als were es gefottē über eim feür so ist er maltzig
 ist das nit so ist er reyn Ein anderprob Sūch jm die aderen vnder dē knū vnd rür fye mit einer nodel entpfınd er fein nit so
 ist er maltzig Ein ander prob Lassz eim vnd thūn das sebig blūt wañ es gestot in ein fäcklin vñ wefch es vñ bliben kōrnlin
 im fäcklin so ist er maltzig blibt es aber nit im fäcklin so ist er reyn Das III Capitel Von der cura oder heylung Lepre
 ES ist noch lauff der natur nitt müglich dz man die maltzey curierē mōg die do befestiget ist man mage aber wol curā
 palliatuā bruchen dz ist als vil gesprochen als ein bedeckung glich=
 F081-004vb,05 er wyß als der gemein cancer nit cur=
 F081-004vb,06 iert würt dē man nēnt cancrū vniuer=
 F081-004vb,07 falē der dē gantzen leib befleckt hat er mag aber wolbedeckt werden Vnd dorumb in der heylung
 lepre sprechen die meister gemeinklichen dz do feint drey schickung ee dann fye kompt Die ander wie du helffen solt dē
 gebrestē der kōmen ist Die dritt wie man den befestigetē regiment hat drey mein

- F081-004vb,08 ung Die erft ist dz die matery nit ge
 F081-004vb,09 boren werd Die ander dz die matery die geboren ist vßgetriben werd Die dritt dz die leber vñ
 complexion des leibs verändert werd Diße werdē er
 F081-004vb,10 füllet mit rechter zuteylung fechs vn=
 F081-004vb,11 natürlicher ding vñ dreyē die nit not
 F081-004vb,12 turfftig feint vñ feint doch mit gebū
 F081-004vb,13 den als der lufft die speyß vñ tranck Die anderē werden erfüllet mit zwey oder dreyen purgierungē
 in dem jor vnd doch allermerft in dem glentzen mit dyacatholicon oder mit pillulis de fumo terre vnd mit laßzen vñ mit
 flyeßung emorroidarum das ist wañ du jm magst den fluß bringen der fyg
 F081-004vb,14 bloteren vnd mit cauterien Die dritt form geschicht mit latwergen die do feint gemacht vō dyaro
 don abbatis Aber das curierēd regiment der le=
 F081-004vb,15 pre oder maltzey die doch nit bestätig
 F081-004vb,16 et ist das hat fyer intentiones i mein
 F081-004vb,17 ungen oder verftāntnūß Die erft ist das die flyeßende feuchtigkeit tempe=
 F081-004vb,18 riert werd Die ander ist ledigūg der verbranten feuchtigkeit Die dritt ist rcchtfertigung der
 fūrgonden mate=
 F081-004vb,19 ryē Die fyerd ist straffung der zūfāl Die erft würt erfüllt mit rechten zū=
 F081-004vb,20 thūngē der fechs vnnatūrlīchē ding
 F081-004vb,21 en vnd die jnen anhangen die do zū kelte vñ feuchte gon Die ander würt erfüllt mit flobotomia i
 laßzen mitt farmacia haubtpurgierungē bāder
 F081-004vb,22 en ventofationibus rybungē vñ mit anderen fo die matery weichmachen Die dritt form würt erfüllt
 mit recht
 F081-004vb,23 er zūthūng der fchlangen vñ tranck
 F081-004vb,24 en alphilide von gold vnd der glich=
 F081-004vb,25 en die dz hertz stercken vnd die natur rechtfertigen Das fyerd würt erfüllt noch der natur d^s zūfāl
 die dorzū kō=
 F081-004vb,26 men Das bedeckend regiment der maltzey hat drey meinungen Die erft ist das man den leib feucht
 mach iñ=
 F081-004vb,27 wendig dz er nit veft blib Die ander dz man sterck das hertz vñ die anderē befonderē glider dz fye
 nit zerflyeßen Die dritt ist das man die glid behūt dz fye nit vngeftalt werdē Nun merk das die erft geschicht mitt rechter
 zū=
 F081-004vb,28 thūng milch hūnerbrū vnd ander=
 F081-004vb,29 er dingen die do feucht machen Das ander würt erstattet mit leticia Gali
 F081-004vb,30 eni dyarodon abbatis diß findt man in den apotecken Das dritt württ er=
 F081-004vb,31 füllt mit cauterijs an trucken stetten an den wangen vñ an anderen orten die das antlitz zyeren vñ
 veft machē deßzglich auch an anderen glideren vnd das gehōrt mer zū den leibārtztē dāñ den wundārtztē in den wege dz
 man vil müßz purgieren vñ laxier
 F081-004vb,32 en das gebürt mer dem leibartzt dāñ dem chirurgico Vnnd dorūb noch geschickter ordnung wil
 ich am erstē sagen vnd dich leeren dietam das ist wie du dich halten solt mitt effen vnd mit trincken Zum anderen von
 der flobotomy Zūm drittē de medicinis laxatiuis Zūm fyerden von denē die das haubt purgieren Zūm fünfften von baden
 falben vñ feuchtmachūg=
 F081-004vb,33 en vnd der glichā Zūm fechsten von regierung der fchlangen Zūm fyben=
 F081-004vb,34 den von den cauterijs Zūm achtē von straffung der zūfāl Dieta Leprorum Des maltzigē dieta folle
 fein dz fye ledige die melancholische apoftema=
 F081-004vb,35 ta Vñ er sol sich hūten vor vnkeüfch
 F081-004vb,36 eit vnd vor allen dingen die ir mate=
 F081-004vb,37 ry hitzig machen mögen als Auicēna spricht Milch ist auch eins mitt derē er curiert würt vnd
 befonder bey der enge vnd schwere des otems vnd der stīm Vnd noch der ledigung ist nutz dz man fye bruche Vom
 Aderlaßzen Flobotomia das laßzen der großen aderen ist nit bequem oder nutz in der maltzey die do bestätiget ist es were
 dāñ ein große vōlle vñ dz man förcht große engekeit oder wundē der fchin
 F081-004vb,38 bein oder vlcera der naßlöcher vnnd hinder dem hals vnnd zwischen den schulterē Aber die kleinen
 aderen der naßlöcher vñ des antlitz die mag mā wol vffthūn vff dz fye sich reinigē vñ die matery vß den aderen gang Vñ
 Hali abbas gebeūt das blūt zū laßzē von zweyen aderen organicis vnd vß zweyen hinder den oren vñ der stirn=
 F081-004vb,39 en vñ von den medianicis vñ als vil doruß laßzen bitz gebresten douon er=
 F081-004vb,40 schinet Aber Kafis focht an in einer purpurea des rechten arms vnd über ein weyl an dem linckē
 arm vñ spricht dz er curiert hab einen iungen vßfetz=
 F081-004vb,41 igen dem in dē antlitz anfangē knöpfz zū werden vñ die hor fyelen jm vß dē er zū hilff kam mit
 laßzen vnd foluie

- F081-004vb,42 rung des buchs mit epitimis i pillu=
 F081-005ra,01 lis die do purgieren cholera vñ melā=
 F081-005ra,02 choliā vnd fatzt jn off in dz bad vñ gab jm feucht machende speiß vñ dor
 F081-005ra,03 noch lyessz er jn rüwen etliche tag vñ gieng dornoch wid^s zū d^s vflößūg des buchs vñ thett dz also
 dick bitz dz er mer dan xl mol den buch soluiert in fünff monatē do fiengen die hor wi
 F081-005ra,04 der an zū wachsen vnd die augē vnd die farb sich an zū besserē vñ dz ant=
 F081-005ra,05 litz wider kōmen zū gefuntheit Medicine laratiue Artzneyūg die do stūlgāng machē vñ dē buch
 leprofi weychē feint diße Nim fumi terre quart j buglosse lu=
 F081-005ra,06 puli scabiose lapacij capille veneris adianthos politrici scolopendrie en
 F081-005ra,07 diuie nouelle cicoree yedes ein halbē fyering liquaricie femis melonū se=
 F081-005ra,08 minis acrofe anifi cucute yedes j lot florū rofarū violaruz borraginis epitimi yedes ij lot polipodij
 querci=
 F081-005ra,09 ni iiii lot vini malorū granatorū ace
 F081-005ra,10 ri paffulati yedes j quart panis zucca
 F081-005ra,11 ri j lb doruß mach ein fyryp mitt dē du den leib weychen solt vñ dornoch purgiere als du hye noch
 findeft dan er reiniget das böß blūt die cholera Vnd die gedowte matery werd lang
 F081-005ra,12 sam purgiert mit eim apofimate laxa
 F081-005ra,13 riuo das gemacht sey mitt den vorigē stucken vñ dorzū mag man thun fuc=
 F081-005ra,14 cum fumi terre ist das safft von dubē
 F081-005ra,15 kropff vnd von borragine buglosa lapacio fene epitimo vñ popolio dio von prunis tamarindoris vnd
 caffia fistula diß gib jm alle mol in d^s woch
 F081-005ra,16 en zwyret j fyering Wilt du aber starck purgieren das thū mit pillulis de fnmo tetre vñ ist diß fein
 form ßm Auicēnā Nim mirabolani citrini ke=
 F081-005ra,17 buli indi yedes j lot vnd ein quinfitt aloe cicatrini anderhalb lot vñ j qui=
 F081-005ra,18 fit scamonee j lot vnd j quinfitt vnd conficier fye mit aqua fumi terre vñ gib ir j quinfitt oder anderthalb
 zemol Wilt du aber noch stercker purgier
 F081-005ra,19 en so heiße Auicenna nemē yera rufi=
 F081-005ra,20 ni yera logodion vñ theodoricon ge=
 F081-005ra,21 macht scharpff mit kernē von coloqui
 F081-005ra,22 rida vnd mit electuario de succo rosa=
 F081-005ra,23 rum Mit folicher artzneyung magst du zū vnd von thun noch erkantnuß des schadens ob du fychst
 zū vil fleg
 F081-005ra,24 ma oder zū vil cholera do fein vñ nim doby auch der zeyt war Hauptpurgierūg Das haubt foll auch
 purgiert vnd gereiniget werden noch der gemeinē reinigung vñ das geschicht mit diß=
 F081-005ra,25 er wyß Zū dem ersten nim safft oder kochung von sambuco celidonia na
 F081-005ra,26 sturtio stafifagria piretro nuce muf=
 F081-005ra,27 cata pipere longo vnd thun ein we=
 F081-005ra,28 nig dorzū von euforbio vñ scamonea oder von electuario de succo rofaruz vnnd leg einen tropffen
 oder zwen in die naßlöcher mit embroto nafali dz purgiert das haubt gar wol Von baden falbē feuchtmachūgen vñ der
 gliche Vff die purgierungen gehōren stu
 F081-005ra,29 phe oder bad mit den vorigen kreüter
 F081-005ra,30 en die genant feint in dē fyrypen als hye vor stot domit man dz haubt vñ das antlitz vñ den gantzen
 leib wesch=
 F081-005ra,31 en fol vnd fol die kochung beschehen in nochfolgender weyß Nim duben=
 F081-005ra,32 kropff lapacij i mengelkrut scabiose camillen steinklee stafifagrie i leuß=
 F081-005ra,33 krut fenff langē pfeffer muscatnuß nitri i spatt aloe auripigmentū dißs foll alles gekochet werden
 mit wasser vñ effig vnd foll das hor an dē haubt abgefchoren fein vnd das haubt ant=
 F081-005ra,34 litz vnnd der leib domit geweschen werden Vñ noch der weschūg so foll er gefalbet werden noch
 dem vnd er vß dem bad got mit haßen blūt vnd so das haßen blūt drucken ist worden so gang er wider in das bad vñ
 werd dan geweschen mit dißer kochung Nim radices lilij jari vñ kleyen vñ feude diß in wasser vñ wesch jn in dē bad suber
 dornoch so falb jn mit diß=
 F081-005ra,35 er falben Nim vnguentū citrinū fin=
 F081-005ra,36 deß du in der apotecken j lb ein halb lb schlangē schmaltz j lb roßenöl vñ olei myrtini vnguēti
 papolion yedes j fyering vnd misch diß vndereinā=
 F081-005ra,37 der vnd falb jn domit Vnd der mein
 F081-005ra,38 ungen werdent noch vil hye noch ge
 F081-005ra,39 schriben die do die hut rein vñ suber machen als in morphea scabie ferpi=
 F081-005ra,40 gine impetigine vñ der glichen Von regierung der Schlangen Von der zūthūung der schlangen vnd

wie fye bereit foll werdē wifz dz Auicenna spricht dz fchlangen fleifch das in feiner krafft ift dz ift vō dē beft
F081-005ra,41 en artzneyungē vñ dz hatt Galienus bewert durch fünff exempel Du folt wiffen dz die fchlangē
follen vßerwölt fein oder werdē ßm Gordoniū vß dē allen truckneften fletten Der fchlang foll auch habē ein fchwartzē
rucken Solichē fchlangē nim vnd binde jm das haubt vnd den fchwantz zefamē dornoch fchlag jn alfo gebunden mit ein
kleinen rütlin dornoch fchnid jm den kopff vnd den fchwantz ab vnd loffz jn dan alfo fpringen dz das blüt wol vō jm gang
wañ ye mer blüt von jm got ye beffer er ift dornoch fchnid jn vff vnd wefch jn mit warmen ge
F081-005ra,42 faltzenē waffer vñ dornoch mit luterē wein vñ bruch jn als hernoch ftodt Wañ kurtz doruon zureden
fo haben wir kein befferē weg zū curierē die vß
F081-005rb,01 fetzigkeit Nim den fchlangen alfo be
F081-005rb,02 reit vnnd koch jn fo lang bitz fich der grot oder bein vō dem fleifch fcheidt vnd dem thūn alfo Nim
fenchel dyl
F081-005rb,03 len vñ ein ftücklin brot das do zwyret gebachē fey vnd ein wenig faltz vnd fetz das zū mit halber
wein vñ halber waffer vnd fupff die brū vnd yffz das fleifch oder nim dz fleifch alfo gekoch
F081-005rb,04 et vñ bereit vnd ftoffz es mit einer hē=
F081-005rb,05 nen flügel vnd zertrib es mit hennen brū vñ thūn dorzū ein wenig ymber vnd zucker vnnd mach
ein wifze ver=
F081-005rb,06 mifchung oder bereit das fleifch mit ymber puluer vō coriander vñ croco vnd leg fye in ein mörfel
vñ floß fye vñ das fleifch vaft wol fo ift es bereit vñ thūn dorzū puluer vō ymber mufcat=
F081-005rb,07 nuß vñzucker vñ mach ein electuariū doruß Oder vff ein anderen fiñ nim den fchlangē vnd leg jn
alfo lebendig in wein in dē herbft mit epitimo oder polipodio anifo feniculo vnd aneto vñ fo der wein luter würt fo thūn
jn in ein ander vaffz fo würt es ein laxa=
F081-005rb,08 tiua dz gib jm des tags zwey od^s drey mol Du magft auch ein fchlangē od^s fyer nemē vñ fye
enthaubtē vñ fye leg
F081-005rb,09 en in ein alembick vñ diftillier waffer doruß machen vñ domitt den fchadē wefchen Vñ ift zūwiffen
fo man die brucht fo machē fye den leib vff blāg=
F081-005rb,10 en vñ dornoch fo fallent fchūpen von dem leib vñ fetzt fich der leib wider ni
F081-005rb,11 der vñ vff dz werden fye gefunt Die zeit aber jrer gefuntwerdung ift fo jn
F081-005rb,12 en anfocht zū fchwindelen vñ fye fich veranderē in der vernunft fo foll mā vff hören artzneyen Von
den cauterijs Von den cauterijs vermerck dz fye nit follen gebrucht werdē es seyēt dan all artzeyungē vor gebrucht vnd be=
F081-005rb,13 fonder in der fulen vñ feuchten lepra Wiewol Albucafis fetzt vij cauteria vñ fouil mer jrē feyē fouil
nutzer Aber diße cauteria feint die gewonlichftē als cauteria punctalia vff den armē vff den fchynbeinē vnder den armē
oben vff dem haubt hinder dē halß vñ vnder dē halß Vñ ob du fyntuß od^s āgelin fetzeft ift auch nit böß Das IIII Capitel
Von ftraffung der maltzeyē zūfäll Das achteft in der cur lepre dz feint die zūfäll die erfchinē vñ derē feint vil die ftraff
F081-005rb,14 ung bedürffē als morphea fcbies pruritus vñ ferpi=
F081-005rb,15 go von denē hernoch ordēlich gefagt würt deßzglich trußē eyffen knöpf gefchwulft item corrofierung
horvß
F081-005rb,16 fallung plotterüg vñ verftopffung d^s naßlöcher heßere vnnd fchwere des otems vñ der glichē vil
Wifz aber dz morphea alberas algida algafen panni lentigines i ryßlin gutta rofa
F081-005rb,17 ta dz todt blüt fcbies ferpigo impe
F081-005rb,18 tigo vñ der glichen feint böße verun=
F081-005rb,19 reinigungen der hut vñ habē kein vn
F081-005rb,20 derfcheit dan in der grōße vñ kleine in der ftatt vñ in der farbē vnd auch etlicher moß in der matery
Dorumb feint die alten meifter vnhellig in iren vnderfcheiten dz ettlich nanten mor=
F081-005rb,21 pheā alberafam die anderen nanrē le
F081-005rb,22 pram ift doch der gemeinē fchülē vn=
F081-005rb,23 derfcheit das die vnreinigung fo fye fchlecht nit eyßzig vñ nit in vnglich
F081-005rb,24 eit feint fey lepra feindt fye fchwartz fo werdē fye genāt morphee alberas feint Sye rot fo werden fye
genant gut
F081-005rb,25 te rofate feint fye aber groß fo werdēt fye genāt panni feint fye klein fo wer
F081-005rb,26 den fye genant lētigines feint fye aber nit fchlecht vnd vnglich fo werdē fye genant grindt vnd
zytermol Vō der mufelfucht Von der Morphea i mußelfucht zu reden fo merck dz morphea ift ein ge
F081-005rb,27 fchlecht bößer verunreinigüg der hut Vñ wiewol jrer gar vil gefaltē feint als vil als der gefaltē d^s
vßfetzung doch fo feint zwo gefaltē in einer ge=
F081-005rb,28 mein die fchwartz vnd die wifz Die wifz morphea kompt vō flegmatifch=
F081-005rb,29 er vñ die fchwartz vō melancholifch=
F081-005rb,30 er feuchtigkeit Ire zeychē feint genüg
F081-005rb,31 fam offenbor vñ doch ir vrteil fchwer Wañ Gordonius spricht dz die alte morphea die beküمرت
oder teylet fich in ein große weyte vnd fo fye geriben würt fo würt fye nit rot vñ got kein blüt doruß fo fye geftochen

würt oder funft vff gethon vnd laufft auch kein wässerigkeit doruß vnnd ist fye nit zû heylen oder curieren welche aber diß obgemelten eygentſchaften nit hatt die erſt erzelt feint die iſt zû curieren Cur der ſchwartzten morphea oder ſchwartzten muſſelfucht So do vorhin gangē iſt dz regimēt ſo ob gefagt iſt von der lepra ſo iſt ſm Auicennā dz man anfohe mit loſſzen ob vil blûts do fey vnd mitt purgierē die verbrante feüchtigkeiten der melā

F081-005rb,32 choly mit den artzneyē die do gefagt feint in dem capitel von der maledey oder lepra genant Vnd von den aller

F081-005rb,33 beſten ledigungēiſt keßwaffer mit epi

F081-005rb,34 timo vñ epitimi des foll fein ein qui=

F081-005rb,35 ſit mit eim leffel volcado i keßwaffer domit die matery offt werd weych ge

F081-005rb,36 macht vnd dornoch ſo mach jm diſe ſalb Nim rettigfomē vñ ſenfflōm=

F081-005rb,37 en vñ nyeßwurtz diß ſoltu alles ſtoß=

F081-005rb,38 en zû mel vnd dornoch ſolt du es vß mengen mit effig das es würt als ein müß vnd foll aber yedes glich genō=

F081-005rb,39 men werden vnd mit dißer ſalbē foll die ſtatt oder leib geriben werdē Ye=

F081-005rb,40 doch ſo foll der fyech vor vnd ee geba

F081-005rb,41 det werden Aber Gordonius d^s heiße dz man nem auripigmentū rubeum dorüder gemiſcht fey dubenkrofft Es foll auch vorhin die ſtatt oder der leib geriben werden mitt einem ruhen oder grobē tûch vñ dornoch gefalbet mit der ſalben als ob ſtot Vnd wann du jn ſalbeſt am morgen od^s noch mit

F081-005rb,42 tag ſo ſol es am morgen frü wider ab geweſchen werdenn am anderen tag mit kleyenwaffer Ettlich rybēt auch diſe morphea mit den breiten bletterē die vff dem waffer wachſen genant zû latin nenufar i feeblatt Ein ander gût ſalb dorzû Nim weinſtein vnd fuliginem ye=

F081-005va,01 des iij lot ſal nitri i ſalpeter ſulfuris viui i lebendiger ſchwebel yegklichs iij lot vnd pulueriſier fye alle Vnnd nim dan den ſafft von dubenkropff oder erdtouch fumus terre zû latin genant vnd abrotanū lapacij acuti i mengelwurtzel panis porcini i erdt

F081-005va,02 nuffz feyffen vvd ôle vnd incorporier das in einem môrßel das es werd ein ſalb vnd ſalb domitt den ſchadēoder fein ſtatt des leibs Cur der wiſzen morphee Aber in der wiſzē muſſelfucht do magſt du wol nit laſſzē ſonder allein purgierē flegma vnd dz die geledig=

F081-005va,03 et werd mitt yera die do ſcharpff ge=

F081-005va,04 macht fey mit coloquintida oder das genomen werdē pillule cochie die do Kafis gefetzt hat vnd dornoch werd die ſtatt geribē mit dißer ſalb Nim walwurtz ſchwartz nyeßwurtz ſenff

F081-005va,05 ſomen rettigfomen die ſollent alle ge

F081-005va,06 ſtoßzē werdē zû puluer vnd dornoch mit dubenkropffafft oder mit ſcabi

F081-005va,07 ofenſafft vermifcht werden vnd ein ſalb doruß gemacht vnd foll die ſalb=

F081-005va,08 ung an der ſonnen geſchehen od^s vor dem ofen Aber Auicena wil dz man nem alkali vnd kalck vñ koch dz mitt kindts harn das es werd als dick alo honig vnd rib den ſchadē domitt bitz dz die ſtatt vff louft oder geſchwüllt Dornoch ſo nim bech wachs terpen

F081-005va,09 tin gebrant nußſchürfelē hūner vñ duben blūt vnd nußöl vñ mach dor=

F081-005va,10 uß ein ſalb vñ ſalb die ſtat domit bitz das fye heyle Ein bewert gût ſalb für die morphea od^s muſſelfucht Nim eſchē von eim gebrantē ſchläg

F081-005va,11 en in eim neuen hafen vnd gebrant glett gallnuß geſtoßen radicis flāmu

F081-005va,12 le vnd alt ſolen diſe ſtuck ſollent alle gebrant fein yedes j lot arfenicū vñ geſechten kalck yedes ein halb lot vñ vermifch die alle mit effig als dick als ein ſalb vñ ſalbe die ſtatt domit zû dē tag ein mol oder zwey noch dem vnd es dich gût bedücket Dornoch ſo du das gebrucht haſt ein tag oder drey ſo ſchick den ſyechen in das bad vñ ſo er dorin wil gon ſo ſalb jn mir dißem pſiletro das do gemacht feye vß dem fyerden teyl kalcks vnd ein teyl arfe=

F081-005va,13 nico gekocht mit effig vnd waffer vñ ſo er ein wenig in dem bad geſchwitz=

F081-005va,14 et ſo foll er dan geweſchen werden ſo würt die hut rein Dißes iſt bewert an einer frawen zû Piſa in Italia die wüſch man vorhin x mol mit kaltez waffer vñ dornoch ſalbt man fye wie erſt ob erzelt iſt Ob aber das auch nit helffen wolt ſo hat es die meinung dz die ſtat cau

F081-005va,15 terifiert werd mit arfenico vñ befon=

F081-005va,16 der ob die vnreinigung tyeff fey als gefagt iſt de morphea nigra mit den würcklichē vnd ſcharpffen cauterijs Vñ hilfft das nit ſo tingier die ſtat mit dißer ſalbē Nim glett gallnußz alcanne i erdtöpfel vnd pulueris tra

F081-005va,17 ganti vnnd ſtoß die vnd conficier die mit honig vñ mitt ſtarckem effig vñ mach ein ſalb vñ ſalb die ſtatt dom[...t Zyttermol flechtē Impetigines vñ ſerpigines i zytter

F081-005va,18 mol vñ flächte feint vnreinungen der hut mit ſchwärüg vñ tyeffe vñ feint beyd faſt ein ding vñ werdē zûm erſt=

F081-005va,19 en als groß als lynßē geteylt an vil ſtet dornoch ſo werdēt fye als eyſſzen mitt ſcherpffung vñ feint etwā verborgē in der hut etwā offenbor vñ die veſt=

F081-005va,20 en heiſſzen impetigines vnnd die be=

- F081-005va,21 weglichen ferpigines zû teütfch das böß wild oder flyegend feür vñ feint ir ettlich feücht ettlich trucken Ire vrfach ist böße corrofierende feüchtig
- F081-005va,22 keit die mitt grobem blüt vermifchet würt genant flegma falfum vnd mit melancholifcher feüchte diße matery werden getriben durch die hut vñ fo die feüchtigkeit fchneller ist dann ob fye heiß wer dorumb machē fye iuck=
- F081-005va,23 vnd byßen Vnd werdent allermerft an dem angeficht and vff der kinder häubter Vñ werden vaft im winter wañ die kelte zwingt die matery zû d^s hut vnd köment in dē fömer von der brennenden hitz wegen Ire cur ist glich den cholerifchē vñ melacholifchen apoftematen vñ den
- F081-005va,24 en genüg gefaget ist in den curen der morphee vnd lepre Aber Albucasis d^s got ein anderē weg dz allē dem das do hat füßigkeit überflüßig od^s bitter
- F081-005va,25 keit fcherpffe od^s verfaltzenhit fol mā machen feüchtigkeit des leibs mit ba
- F081-005va,26 den vñ mit anderē dingen also dz mā die statt fomentier mit heißzē waffer od^s mit lāwē waffer Du magft auch die statt veranderen mit anderen artz=
- F081-005va,27 neyē als mit burtzelsafft eßelskürbs vnd mit muscilaginibus pflij vñ gu=
- F081-005va,28 mi mit effig zertriben deßzglich vnd auch fenfffomen mitt effig zertriben vnd oleū de frumēto oleū ouorū oleū de serpentibus oleū de iuniperis Es würt auch gelobt dz man nem feyff vnd safft von celidonia vñ vnguentū album ßm Nycholaū vnd mitt dißen mag man die statt falben Auch mag man nemē od^s vnder andere vermifch
- F081-005va,29 en vnd domit wefchen wie hernoch ftot Nim roßenwaffer vñ safft vñ citrinen vñ waffer do fchwebel in ge
- F081-005va,30 fotten ist vnd stelle das an die sonnen in eim glaß xx tag lang so ist es dan gerecht Du magft auch wol bruch
- F081-005va,31 en die guldin milch die do gemachet würt mit effig glett vnd mit gefaltz=
- F081-005va,32 enem waffer als das in eim gemeinē bruch ist Es ist auch vaft güt das du nemeft vnguentū album de lytar=
- F081-005va,33 giro vnd vnguentū citrinū dorin ge
- F081-005va,34 mischt würt oleū tartari vñ mit safft von citrinenöpfelē das feint vaft güt artzneyungen zû den alten vñ eygent
- F081-005va,35 lichen die do faphati heißzen Dor=
- F081-005va,36 zû loben die alten diß vnguent das do gemacht würt von cymolea i schlyff
- F081-005va,37 erd fchwebel vnd efchen von kürbß=
- F081-005va,38 en vnd kernen von coloquintida diß mach alles rein vnd nime jren yedes glich vil vnd vermifche fye mit effig vnd falbe den schaden domit Ein ander vnguentt Nim das safft von mengelwurtz j fyerling alt fchwynē fchmaltz zerloßē in effig ein halb lb argentū viuū viij lot das fol getödtet werdē mit nucht
- F081-005va,39 er speychelen koch das safft mit dem fchmaltz bitz das es verzert würt dor=
- F081-005va,40 noch misch dorzū vnguentū rufum vnd stoß das in einēmörßel vñ mach doruß ein falb Aber ein ander vnguent Diße falb ist vaft gebrucht worden von eim artzet zû Pariß vnd der hatt domit ferpiginē das man neñet das flyegend feür curiert das nit über v jor gewert hat Nim weckholterberē viij lot vnd stoß die vnd koch fye mit waffer vnd dornoch fo fäig die louge doruon vnd thūn zû der brūen frifch fchweynen fchmaltz vij lot terpentin ij lot diße stück zerloßz vndereinand^s vnd wañ fye zerloßzen feindt so nim fye ab dem feür vnd fo fye kalt wordē feint so thūn fye in ein mörßel vñ ryb fye vaft wol dz die wäfferigkeit vnnd die feyßte wol vndereinander köme Dornoch fo nim dorzū iiij lot leben=
- F081-005va,41 digen fchwebel rein gestoßē vñ thūn jn auch dorunder vnd mach ein falb doruß vnd bruch fye ist vaft güt Aber in den alten ferpiginibus spricht diß
- F081-005va,42 er meifter foll man bruchē ägelin dz fye das böß blüt heruß fugen mit rib
- F081-005vb,01 ungen dz vil blüts heruß gang vnd dz dz böß fleifch heruß gethon werd Ist aber dz fleifch zeftarck fo ist not dz man dz corrofier mit starcken artzney=
- F081-005vb,02 ungē bitz vff den grint dz mā do güt frifch fleifch findet dornoch fo mach das veft mit vnguento albo Vñ Grind vnd rud Scabies vñ pruritus grindt oder rude ist ein verunreinigūg d^s hut mitt gefchwärē fchüpē vñ hartigkeit Die feint ettwā mit vergifft vñ mit eyter vñ etwan nit ßm Gordoniū Die ma
- F081-005vb,03 tery scabiei ist nüt anders dan blüt dē züermifcht würt cholera die verkert ist in melancholiā vñ flegma falfum vñ die erst matery ist dürrer grind die ander feücht Vnd noch dem fo feint zwo gestaltē des grinds als die truck
- F081-005vb,04 en vñ die ander feücht Vñ vnder die würt gefezet pruritus Wann fo die natur die matery von jnē zû der vffler
- F081-005vb,05 en hut bringt vnd blibt auch matery vnd^s d^s hut die subtil ist fo machet fye pruriginem das ist als viel gesprochen als kretzig Ist aber die matery grob fo macht fye grindt vnd diße matery werden allermerft denē die do vil ge=
- F081-005vb,06 faltzener bitter vnd fcharpffe speif ef

- F081-005vb,07 fen Es begegnet auch denē die do nit vil baden vñ ire kleider nit verander=
 F081-005vb,08 en fonder allwegē in eim gon Auch so würt es mer den alten vß schwach=
 F081-005vb,09 eit d^s natur vñ vß vil gefaltzener feüch
 F081-005vb,10 tigkeit die in jnē geboren würt vñ am allermerften zwischen den fingeren wañ so die altē schwacher
 natur feint vñ die natur gewon ist den leib zerein
 F081-005vb,11 igen vñ die überflüßigkeit an die hut zetribē so ist der grint den altē schwer
 F081-005vb,12 lich zū heylen vnd ist kundtlich das scabies vnd pruritus bringen vlcera vnreinigkeit vnd fyehtagen
 Die cur des Grints Zum erften so solt du trincken genß
 F081-005vb,13 dystel vñ fenchel wasser dz zeüht den grindt heruß Dornoch purgier dich wie ob stot a flegmate
 falsō kām aber dē jngeweyd oder dārmen schad dor=
 F081-005vb,14 uon so hör vff purgierē vnd hilff dir mit clystieren die dorzū gehōrē vnnd dē blūtrychē sol man
 laßzen vñ wißz dz fyntußen nutz feint für den grindt an beyden beinen gefetzt So nun ge=
 F081-005vb,15 schehen ist die purgierung od^s ledig=
 F081-005vb,16 nng so fo foll er gebadet vñ dornoch gewesen werdē mit dißer kochüg Nim papellē mengelwurtzel
 epffen kleyen lynßenmel vñ fenugrecū diße stuck feüd mit wasser vñ mit effig vñ wesch dich domit im bad Vnnd solt aber
 vorhin zwen od^s drey tag bruchē fyrypū de fumo terre doruon gefagt ist ob in dē capitel de lepra Vnd noch dem vßgang
 des bads so nim jn tyri
 F081-005vb,17 acam oder rubeā trociscatā vñ noch dem schwitzen am bett so falb die hut mit dißen ölen Violöl
 roßenöl füß
 F081-005vb,18 mandelöl vnd ein wenig effigs oder granatwein dorunder Aber in dē feüchtē grinden so ist dißes
 vaß güt Nim argentū viuū getödt mit nucht
 F081-005vb,19 er speychel vnd silberfchum vñ oleā=
 F081-005vb,20 drum conditū alcali litargyriū vnd conficier das mit rößenöl Vnd in den truckenē vnd kretzigen
 grindē er=
 F081-005vb,21 laubt Auicenna das fein tranck fey kü
 F081-005vb,22 milch dorin fol gelegt werden duben
 F081-005vb,23 kropff vnd foll baden in lāwē wasser vñ foll gefalbt werden mit kaltē ölen vñ in die ölen fol gethon
 werden eyg
 F081-005vb,24 entlichē epffenfaß roß wasser endi=
 F081-005vb,25 uienwasser effig aloe fal armoniac alun vñ von den artzneyē die do stellē das iucken als magfot
 gestoffzen mit effig vnd ein wenig opium dorzū ge=
 F081-005vb,26 thon Aber zū beyden grinden werdē erfunden hübsche falben Zum erstē nim schwebel honig vñ
 terpentin yedes ij lot vñ mach doruß ein falb du magst wol dorzū thun ein wenig schwynē smaltz vñ queckfilb=
 F081-005vb,27 er auch ein wenig Nim mēgelwurtzel alantwurtzel goltwurtzel vñ feüde die in effig vnd stoffz fye zū
 muß vñ stoffz dorund^s altt schwynen smaltz vñ mach ein falb Item nim loröl alt schwynen smaltz grynwachs weyrouch
 queckfilber getödt yedes j lot gemein faltz dz do klein fey ij lot vñ conficier fye mit du
 F081-005vb,28 benkropfffaß ist auch ein güt falb Nim mengelkrut vñ wurtzelfaß scabiofenfaß schölkrut
 alantwurtz
 F081-005vb,29 el vñ dubekropfffaß yedes and^sthalb lot boumöl ein halb lb faltz iiij lot vnd feüde diß bitz dz das
 faß verzeret württ dornoch so thun dorzū ij lot wachß vnd feüd dißes vndereinand^s bey dem feür vñ mach doruß ein falb
 Vnd wilt du fye mer truckner haben so thun dorzū j lot vitriol Vnd ist es dz der schad geneigt ist zū flegma fal=
 F081-005vb,30 fum so thun dorzū bleywifz glett ge
 F081-005vb,31 brant bley vnd rebefchen mit eim we
 F081-005vb,32 nig effichs vermengt Ein ander falb für die Rud oder den grindt Nim celidonia i schölkrut gundel
 F081-005vb,33 reb beyder faß yedes j lb alt schwyn
 F081-005vb,34 en schmer diße koch bitz das die faß verzert werden dornoch so feyhe das vnd thun dorzū argentū
 viuū i queck
 F081-005vb,35 filber vñ incorporier das zefamen vñ mach ein vnguent doruß Vnd noch der falbung lege ein blatt
 von kletten
 F081-005vb,36 krut oder von wifzen lylien doruff Ein ander vnguent Diß vnguent ist faravenicū genant wider dē
 grindt vnd malū mortuum vnd flegma falsum i verfaltzen feücht
 F081-005vb,37 igkeit vnd diß falb macht heruß gon die verfaltzen feüchtigkeit zū dē müd vß durch erbrechen vnnd
 schwitzen zwischen den armen vñ würt nit mer dan an den knien vnd an den ellenbo
 F081-005vb,38 gen gebrucht an der sonnen oder bey dem feür vñ do der mensch kein groß
 F081-005vb,39 en frost oder überige hitz habe in der stund so du jn falben wilt vnd ist diß die falb Nim gumi
 euforbij glett ye=
 F081-005vb,40 des ein halbs lb stafifagrie i wolff=
 F081-006ra,01 wurtz ein halben fyering queckfilber getödtet viij lot alt schwynen smaltz j lb vnd incorporier das

in eim mörß=

F081-006ra,02 elstein vnd mach ein vnguent doruß vnd falbe dich ein mal in der wochen damit Doch ist zuwissen
dz argentū viuū ist schädlich den besondere glid=

F081-006ra,03 uren als dem magen der leberē dem hertzen den zānen vnd den bülleren Ich hab gebrucht rot kost
camillen vnd dyllen gefotten in halber win vñ halber wasser domitt wesch die zān vnd büller Du magst dich auch wol
weschē mit nachtschattenwasser dz ist auch vast gūt Ein vorredlin Damit ich aber mit eim vollen be=

F081-006ra,04 gegne dem fleißigē chirurgico so wil ich in dem nochgondē Tractat drey Vocabularios latin vnd
teütsch zū=

F081-006ra,05 famen setzenn mit müg zū nutz colli=

F081-006ra,06 giert allen vnd gemeinen schereren vñ auch liebhaberen dißer kunst der Chir

F081-006ra,07 urgy Der erst würt fein Vocabula

F081-006ra,08 rius anatomie das ist aller vßzerē vñ innerē glyderē des menschen Der ander von den kranckheitē
des mēschē so dē chirurgico in einer gemein not oder nutz feint zuwissen Der dritt der kreüter wurtzelen blūmen vñ al

F081-006ra,09 lerley specierū gar ein schöner nutzbar

F081-006ra,10 licher vocabularius mit großer ernft=